

Arbeit der Zukunft

**120 sichere
Zukunftsberufe**



Mit vielen
Beispielen
und Übungen

Phönix

Helmut-Whitey Kritzinger

Arbeit der Zukunft

120 sichere Zukunftsberufe

Life-Blending im 21. Jahrhundert

Phönix-Verlag
Heidelberg/London

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter: <http://dnb.dnb.de> abrufbar

Hinweise:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Alle Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr. Weder Verlag noch Autor übernehmen keinerlei Haftung für die inhaltliche Anwendung der im Buch gemachten Angaben für evtl. materielle oder persönliche Schäden oder Nachteile. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf dessen Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung hinweisen.

Der Phönix-Verlag und der Autor behalten sich eine Nutzung des Werkes für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Inhalt

Teil 1

Die eigene Berufung finden – Einführungselemente des Life-Blendings

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 11 |
| Kapitel 1 | |
| Die eigene Berufung finden. | 23 |
| Kapitel 2 | |
| Traumjob-Design – Die 120 sicheren Zukunftsberufe. | 25 |
| Der Limbische Strukturtest – Die Zukunft der Wirtschaft lässt grüßen. | 29 |
| Tests und Fragebögen der Persönlichkeitseigenschaften: Wer bin ich? | 39 |
| Die sichersten Berufe mit Zukunft. | 49 |
| Die Big Five – Die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale. | 51 |
| Welcher Job passt zu welcher Persönlichkeit? | 57 |
| Interessen – So wurde früher ein Beruf ausgewählt.(RIASEC) | 65 |
| Zusammenfassung der Tests 1-4. | 72 |
| Kapitel 3 | |
| 4 Mal Glück - Das Smarte Leben in Aktion. | 75 |
| Kapitel 4 | |
| Future Work - Die 20 Superberufe. | 87 |
| Die Ultimativ neuen Arbeitsstrukturen. | 89 |
| 3 Praxisbeispiele in der Anwendung. | 105 |
| Kapitel 5 | |
| Die neue Bedürfnispyramide – Wer sind wir wirklich? | 113 |
| Kapitel 6 | |
| Kreativität – Schlüssel und Motor zu Innovation, Disruption und Freiheit. Die besten Kreativitätsmethoden: Bowies Cut-Up-Methode, Disneys Disneys Denkmühle, die Osborne-Checkliste, New Design-Thinking. | 127 |

Teil 2

Du musst dein Leben ändern – Sein-Tun-Werden

Kapitel 7

Wie möchten Sie leben und arbeiten? Der Sinn des Lebens. 177

Gehirnforschung, Selbstbild, Selbstbestimmung, SEIN-TUN-WERDEN. 179

Kapitel 8

Der Unterschied von Job, Karriere und Berufung (Calling). Wer bin ich? 221

Kapitel 9

Das Ich und sein Identitätsportfolio - Wie Sinn im Leben entsteht. 241

Kapitel 10

Die Psychologie des Geldes – Vom und äußeren inneren Reichtum. 253

Kapitel 10

Gelassenheit und Achtsamkeit. 271

Kapitel 11

Life–Blending - Die Sinn–Ökonomie bestimmt unsere Zukunft,
unser Leben und unsere Arbeit. 287

Buchempfehlungen und weiterführende Links 295

Das Life–Blending Modell kompakt 297

Register 299

Seminarhinweise 300

Einführung

Wie sieht die Arbeit der Zukunft aus? Sie ist digital *und* human zentriert. Sie verbindet die moderne Arbeitswelt mit dem Wesen des Menschen und seinen tatsächlichen Eignungen und Werten zu einer sinnerfüllten Symbiose. Sinnbewusstsein ersetzt dabei Pflichtbewusstsein! Persönlichkeit ist dabei der einzige wirkliche Vorsprung vor der Technik. Die fortschreitende Technifizierung der Arbeitswelt ersetzt Menschen durch Maschinen, wenn ihre Tätigkeit nicht geistig, human oder kreativ anspruchsvoller ist, als es Maschinen leisten können.

Viktor Frankl sagte über das Glück im Leben, dass wir mehr nach einem Grund suchen, der uns glücklich und stolz macht, als den dauerhaften Zustand des Glücks, der unspezifischer ist und auf Dauer sicher zur Verwahrlosung führen würde.

Eine wirtschaftlich tragfähige Karriereversion zu entwickeln setzt als Lebensdesign persönliche Werte voraus, die folgendes zulassen: Innovation–Disruption–Evolution oder vereinfacht: **Sein–Tun–Werden**. Das neue, selbstwirksame Ich, dessen persönliche Werte bodenständig, familiär und ganzheitlich sein sollten, entwickelt in einem offenen Lebens– und Arbeitsprozess für sich und andere Führungsqualitäten, die als Synergieeffekt ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben hervorbringen.

Sinn ist die konkrete Form des Glücks

Der Veränderungsdruck durch Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel und Automatisierung steigt nicht mehr linear, sondern exponentiell, das spüren sowohl Individuen wie Unternehmen sehr deutlich. Unternehmenskulturen, weltweit, ändern sich notwendigerweise und wohlweislich hin zu mehr Sinn–Ökonomie. Die besten Talente dabei ziehen nur noch Firmen an, die Beides bieten können: Lebensqualität, Sinn, Selbstverwirklichung, gutes Arbeitsklima und gute Beziehungen

zu Kolleg:innen. Diese Komponenten übersteigen bei Weitem die Höhe des Gehaltes!

Arbeitnehmer, die noch rechtzeitig ihr Hirn vor der Unterzeichnung des neuen Arbeitsvertrages einschalten, fragen: Was bietet mir diese Firma außer Geld noch? Heute müssen sich Arbeitgeber für ihre künftigen Arbeitnehmer attraktiv und schick machen – die Zeiten ändern sich, da Sinn den Zweck und das Kapital schlägt. Die Authentizität von beiden Seiten ändert sich von daher fundamental.

Arbeit mit Sinn?

Life-Blending als nächste Evolutionsstufe der Work-Life-Balance sorgt für ein Fließgleichgewicht von Leben und Arbeit – es ist gerade *nicht* ein steiler Weg ins Burn-Out, wie einige Traditionalisten behaupten mögen, sondern das Gegenteil davon: Mit Gelassenheit sich sein eigenes Persönlichkeitsportfolio erarbeiten, Beziehungen knüpfen und ausreichend Netzwerken, sowie auf dem gesamten, persönlich zugänglichen Arbeitsmarkt, mit einem guten Monitoring Ausschau nach dem nächsten Lebenskarriereschritt halten. Niemand sucht mehr nach einem lebenslangen Job, der Menschen fremdbestimmt, erniedrigt und dabei noch schlecht bezahlt. Bei den Zukunftsberufen mit Sinn im 21. Jahrhundert geht es um das Life-Blending (engl. «to blend» - mischen), dass die Trennung von Beruf und Leben durch ein sinnvolles Zusammenspiel, gemäß dem eigenen Potenzialportfolio (siehe Grafik letztes Kapitel), der modernen Form des Lebenslaufs, aufhebt.

Ziel ist es, eine Synthese aus Leben und einer sinnvollen, konzeptreichen Arbeit zu erreichen und beides als ein großes Ganzes, als persönliches Lebensmodell zu sehen. In der Sinn-Ökonomie verschmelzen die persönlichen Werte und Ziele der Arbeitnehmer mit deren Tätigkeit, da sie diese lieben, was meint, sich persönlich langfristig mit ihr identifizieren können. Können Menschen im Beruf einen Sinn in ihrer

Tätigkeit finden, wird diese ein schöner und angenehmer Teil des Lebens. Zentral hierbei ist der Begriff des Sinns, einer konkreten Form des persönlichen Glücks – Sinn als Symbiose persönlicher Bewusstheit in Resonanz mit der Umwelt. Der übergeordnete Begriff des Glücks ist nun mal der Sinn. Sinn entsteht immer individuell, danach folgt die Motivation, die darauf hin eine natürliche Ordnungsstruktur in unser Leben bringt. Dies ist die Authentizität, die heutige Arbeitnehmer:innen bis 38 primär bevorzugen – eine Arbeit mit Sinn eben.

Arbeit ohne Sinn

Einer aktuellen Untersuchung des Gallup-Instituts gemäß, versuchen nur 12 Prozent der arbeitenden Bevölkerung ihren Job gutzumachen. 64 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dagegen ist ihr Job gleichgültig, sie wollen nur mit einem minimalen Aufwand irgendwie durch den Tag kommen. Ganze 25 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gegen die Firma, bei der sie angestellt sind, weil sie ihre Tätigkeit hassen. Die Zahlen variieren von Land zu Land, aber dieser Trend lässt sich überall auf der Welt beobachten. Dagegen sind glückliche Mitarbeiter 34 % produktiver und dreimal so kreativ! Lebensqualität und die kreative Mitgestaltung der Arbeit stehen dabei im Vordergrund, sowie die *Menschwerdung der Arbeit*.

Ein Beruf, der langfristig motiviert, benötigt eine gute Identifikation mit dessen Inhalt und den auszuführenden Tätigkeiten. Gegenteilig wirkt eine Minus-Motivation, die passiv irgendwelche »Jobs« nur erträgt, als Gegenteil von Freude für eine Tätigkeit, welche die eigenen, persönlichen Sinn-Werte, spiegelt. Die Sinn-Ökonomie ist da und fordert eine umfassende Symbiose von Sinn, Lebensqualität und persönlichem Wachstum im Beruf!

Der Strukturwandel der globalen Wissensökonomie erhöht zudem den Druck auf viele klassische Berufsbilder. Ein extremer Werte-

wandel in fast allen Gesellschaftsschichten dieser Welt, verlangt ein anderes, nachhaltigeres Mindset, um beruflich *und* als Mensch bestehen zu können. Die 9-to-five-Mentalität hilft dabei in ihrer öden Routine überhaupt nicht weiter. Es geht darum, ein persönliches Lebensmodell zu entwickeln und zu realisieren, dass alle persönlichen Eignungen und Werte (nicht Neigungen oder Wünsche!) für eine nachhaltigere und kohärentere Lebens- und Berufsplanung beinhalten – Lebenswerte, die ehemals in westlichen Zivilisationen als Lebenskunst verstanden wurden.

Kreativität, Empathie und Intuition sind die Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts!

Aristoteles nannte als Voraussetzung hierfür die Vortrefflichkeit und die Gelassenheit des Menschen – beides steht in unbedingter Wechselwirkung für den persönlichen Lebenssinn zueinander. Arbeit ist zu einer Beziehung geworden, die auf Dauer mehr wie ein Flirt sein wird. Ein sinnvolles Leben wird mir nicht geschenkt, ich muss mich dafür selbst einsetzen. Der Sinn der Arbeit kann nur nachhaltig geklärt werden, wenn der Sinn des Lebens mitgedacht wird! Da das Sein das Bewusstsein bestimmt, sieht es ganz so aus, das es sich um eine Art «Menschwerdung» der Arbeit handelt, die den Menschen mehr als Subjekt als Maschinist oder «Ressource» betrachtet – auch wenn dies ein wenig pathetisch klingen mag.

Der Sinn für gutes Leben und Arbeiten ist verloren gegangen – Die Entfremdung der Arbeit

Wir leben zwar in einer Überflussgesellschaft, jedoch ist den meisten Menschen der tatsächliche Sinnrahmen verloren gegangen – im Leben wie auch bei der Arbeit. »Nur Geld zu verdienen« bedeutet weder Sinn, Glück, noch ein nachhaltiges Leben zu führen, sondern eben »nur« Geld

zu verdienen.

Life-Blending strebt nach einer Synthese von beidem und macht sich unter Anderem das Konzept von »High Concept und High Touch« zunutze, das bereits vor über 25 Jahren vom bedeutendsten Zukunftsforscher unserer Zeit, John Naisbitt, präsentiert wurde. Ein Beruf, der langfristig motiviert setzt voraus, dass die Qualität der Arbeit im Vordergrund stehen muss und somit ein synergetisches Potenzial besitzt. Der Energiefaden, der dieses Potenzial zur Symbiose von Privat- und Berufsleben besitzt, besteht aus den Eignungen, Neigungen, Werten und Talenten des Einzelnen. Unser bewährtes 4-Stufen-Modell des Life-Blendings (siehe Ende Leseprobe) führt die Leser systematisch durch modernste, wissenschaftliche Profilverfahren zum Fokus ihrer privaten wie beruflichen Möglichkeiten. Dieses Profil ist weltweit einzigartig und zehntausendfach erprobt. Technologische Funktionen bestimmen den Alltag der meisten Menschen und vermitteln eine einseitig-rationale, analytische Sichtweise des Lebens. High Concept wiederum bedeutet, dass wir den uralten Teil unseres Reptilienhirns, dem sogenannten Limbischen System, viel häufiger wieder nutzen sollten.

Durch die moderne Gehirnforschung ist es gelungen nachzuweisen, dass 90% unserer lebenswichtigen Entscheidungen durch diesen Teil des Gehirns getroffen werden. Das Limbische System (siehe auch Kapitel »Die eigene Berufung finden«) steht für die intrinsische Motivation, das Leben und den Beruf mit Herz, Leidenschaft, Nachhaltigkeit, Intuition und Selbstentwicklung zu gestalten vereinfacht ausgedrückt: mit Herz und Hirn. High Touch steht für Empathie, Emotionale Intelligenz, Kreativität und Kommunikation. Ebenso steht es für ein charmantes, empathisches, stringentes Durchsetzen unserer Pläne, es ist ein modernes Wort für das soziale Handeln in kongruenter Kommunikation mit der Umwelt. Im System des Life-Blending, mit seiner sozialen Kompetenz, dem »Calling« (Erklärung weiter unten), der sinn-

Die passive Endlosschleife von Arbeitsagentur und Coaching

Vergessen Sie bitte die Puzzlearbeit des üblichen Coachings dabei, die versucht, unsichere und labile Menschen in Krisen meist zu anders programmierten Arbeitssoldaten zu verwandeln, die lediglich eine starre, gesellschaftliche Konformität erzeugt und wie gehabt, »passende«, lohnarbeitsabhängige Menschen für die Industrie wieder nur in (un-)passende «Tätigkeiten» rekrutiert! Das Gesamtbild Leben muss stimmen, nicht ein schöner, antrainierter Einzelabschnitt eines ansonsten grau-faden Lebensmosaiks. Ohne eine tiefenpsychologische Analyse des ganzen Menschen bleiben Arbeitslose somit im Hamsterrad stecken.

Ein gutes Coaching erarbeitet ein Gesamtbild des Lebens und sieht dabei Arbeit als Teil eines Lebens-Mobiles – in einem *Mobile* bewegen sich alle Lebensbereiche *gleichberechtigt* nebeneinander in einem gut abgestimmten Miteinander – Beruf und Karriere sind ein Teil davon! In einem Mobile werden Ungleichgewichte zwar kurzfristig gesamthaft ausgeglichen, auf Dauer kommt es jedoch – wie im richtigen Leben auch – zu einer erheblichen und dauerhaften Schiefelage des Gesamtsystems.

Arbeitsagentur – Kennt sie wirklich Berufe mit Sinn?

Die Arbeitsagentur für Arbeit ist sehr gut darin, Symptome der Arbeitslosigkeit zu verschieben – völlig hilflos hingegen ist diese in der Auswahl einer nachhaltigen Tätigkeit, die auf die persönlichen Sinnqualitäten des Menschen sowie der bereits bestehenden Sinn-Ökonomie kohärent abgestimmt wären! Auch wenn fast die gesamte Wirtschaft nach den M.I.N.T.-Berufen geradezu schreit, so sind es doch in viel größerem Masse die Empathie- und Handwerksberufe, die Sicherheit und wirtschaftliches Wachstum erschaffen! Wir haben zu viele Vorbereitungslehrgänge für die M.I.N.T-Berufe. Durch maschinelles Lernen der

neuen Generation werden eben dadurch noch viel mehr Arbeitslose in dieser einseitigen, obsoleten Industriegesellschaft nach Adam Smith produziert! Lesen Sie mehr im Kapitel «Wie Sinn im Leben entsteht»

Sinn stellt nachweislich die beste Motivationsquelle überhaupt dar. Arbeit, die Menschen als sinnlos empfinden, macht krank. Der Mensch formt seine Identität über das Tätigsein und darüber, wie viel Anerkennung er von seiner Umwelt dafür erfährt. Sinn ist eine wesentliche Quelle der Motivation und des menschlichen Handelns. Wenn ein gutes Konzept den Menschen innerlich berührt, wird dieses zu einer der stärksten Motivationswaffen. Ein persönliches Ideenkonzept muss dabei einfach, einleuchtend und für die Bedürfnisse des Menschen von integrativer, nachhaltiger Lebensbedeutung sein.

Life-Blending (Selbstbefähigung) als höchste Form von Arbeit und Leben durch Self-directed-learning

Die so erreichte Symbiose von Arbeit und Leben macht in hohem Maße resilient; wir lernen also für das Leben und auch für die Arbeit immer parallel! Jedoch permanent, ohne sich erst ab Rentenbeginn mit den Dingen zu beschäftigen, die heute schon Freude bereiten! Wir sorgen eben selbst durch das so genannte «Self-directed-learning» durch sorgfältig geplante Weiterbildungsmaßnahmen für diese Grundbedingung von Kongruenz und Erfolg, da Deutsche Schulen und Universitäten derzeit für ein gutes Life-Blending noch unfähig sind! Das Zauberwort heißt «Selbstbefähigung». Wir erstellen dabei Prototypen von Lebens- und Geschäftsmodellen unseres Persönlichkeitsportfolios (siehe Grafik Kapitelschluss). Life-Blending hält die Motivation stets oben, lebendig das eigene Wachstum solange voranzutreiben, wie wir das selbst, unabhängig von Staat und Sippe, für notwendig halten. Durch das Internet kann jeder fast alles zu jeder Zeit im pädagogisch-sinnvollen Rahmen selbst lernen, auch in Lerngruppen-Chats.

Salman Khan hat hierzu eine fantastische Lernsoftware entwickelt – da macht es *sogar Spaß*, binomische Formeln und exotische Fremdsprachen zu lernen. Wer sich ein erfolgreiches, selbstbestimmtes Leben wünscht, ein Leben und Arbeiten jenseits des Morbiden, Fremdbestimmten und Alltäglichen, der findet in diesem Werk eine innovative und wirkungsvolle Methodik in *vier* Schritten, um das »persönliche Lebensarbeitsmodell«, fernab vom Sklavenhafenen Lohnarbeitssystem, zu finden. Ein einfaches, aber effektiv-wissenschaftliches Auswahlverfahren hilft Ihnen spielerisch dabei, Ihren eigenen Lebensarbeitsstypus zu definieren. Im Abschnitt »Traumjob-Design« finden Sie einfache Eignungstests, um ihr persönliches Lebens- und Arbeitsmodell herauszufinden – freuen Sie sich darauf!

Alle Zeichen stehen also auf Individualisierung des Menschen in einer Wissensgesellschaft, die Selbstverwirklichung im Leben als höchsten Jackpot im Olymp ansieht; der Großteil inhumaner Arbeit («Bullshit-Jobs») wird künftig von intelligenten Maschinen, Robotern und KI erledigt werden!

Ich habe Ihnen über 120 sehr aktuelle Berufsbilder, in verschiedenen Gruppen aufgeteilt, im 3. Kapitel aufgelistet, aus denen Sie konkret ersehen können, dass einerseits Künstliche Intelligenz und andererseits, die Empathieberufe die beiden einzigen Gewinner unserer schönen, neuen Berufswelt, sein werden. Nehmen Sie bitte Abschied von einem statischen, fixen Berufsbild, dass wir lebenslang nur einen Beruf ausüben werden und diesen evtl. im fortgeschrittenem Alter ein wenig ergänzen. Willkommen im neuen Zeitalter der neuen, qualifizierten und ständigen Fort- und Weiterbildung – unser Leben bedeutet nunmehr: lebenslanges Lernen!

*Helmut-Whitey Kritzinger
Swansea im November 2021*

Teil 1

Die eigene Berufung finden

Traumjob-Design

**120 sichere
Zukunftsberufe**

«Ein sinnvolles Leben wird Dir nicht geschenkt,
Du mußt Dich dafür selbst einsetzen!»

H.W.Kritzinger

Der berufliche Weg ist nie vorgezeichnet

Wer ein wenig aus dem eigenen Leben lernt, wird schnell feststellen, dass nichts wirklich festgelegt ist. Es existieren mehr oder weniger in den jeweiligen Kulturen Normen, die jedoch auch generationell starken Schwankungen unterliegen.

Die Eignungen (nicht Ihre Neigungen und Wünsche) zu entschlüsseln, ist die Voraussetzung für persönlichen Erfolg, berufliche Kreativität und Finanzieller Freiheit. Eine Karriere mit System berücksichtigt persönliche Eignungen (Begabungen) und Talente als entscheidende Werte- und Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige, gelungene Karriere in Beruf und Privatleben.

Vieltausendfache Berufseignungsanalysen haben gezeigt, dass *nur eine Kombination* wissenschaftlicher Erfahrungen zum besten Ergebnis führen. Für das später noch zu erstellende Persönlichkeitsportfolio benötigen Sie primär die Feststellung ihrer persönlichen Begabungen (Eignungen). Ihre Werte werden zu einem Werte- und Begabungskompass zusammengefasst, die ihrem Leben eine neue, nachhaltige Richtung geben!

Persönlichkeitsmerkmale (Charakter, Temperament) kommen später als sogenannte Wirkungstendenzen von Erziehung und Umwelt *hinzu*. Zum Schluss folgen die Interessen und Wünsche, die oft herzlich wenig mit unseren Begabungen, manchmal aber zu einem kleinem Prozentsatz mit unseren Persönlichkeitsmerkmalen übereinstimmen. Berufliche und private Zufriedenheit hängt von drei Faktoren ab:

Eignung-Neigung-Interesse.

Es ist keinesfalls ausreichend, irgendeinen Test oder Fragebogen aus dem Internet herunterzuladen um dann bestenfalls etwas über die eigenen Big Five der Persönlichkeitsmerkmale zu erfahren (der Originaltest beinhaltet ca. 240 Fragen). Noch weniger Aussagekraft haben all jene Sachbücher - und Seminare, die vorwiegend die Wünsche, Leidenschaften und die Interessen des Menschen berücksichtigen. Dieses desolante «wünsch-dir-was» ist Bedarfskosmetik und wissenschaftlich meist überhaupt nicht fundiert! Es ist vergleichbar mit dem Prozess eines Hausbaus, indem Architekt:in und Hausbauer:innen vor dem noch unbebauten Grundstück stehen und ausschließlich über die Möbel und das Interieur des Bades stundenlang diskutieren. *Persönlichkeitsmerkmale*, also Fähigkeiten sind für berufliche, also existenzielle Entscheidungen *nur sekundär geeignet* - diese entsprechen der Einrichtung des später noch zu erbauenden Hauses - nicht jedoch dem Rohbau und dem Dach!

Die *Interessen und Wünsche* entsprechen den Farben der Wände, dem Inhalt des Kühlschranks und den Lieblingsserien bei Netflix.

Beginnen Sie mit dem folgenden Selbsttests und nehmen Sie sich etwas Zeit dafür. Sie können dabei nichts falsch machen, sondern nur richtig! Ihr Mind-Set dabei sollte jedoch persönlicher sein als das bloße Abarbeiten einer Checkliste! Die Auswertungen erfolgt am Ende des Kapitels.

- **Das Limbische Strukturmodell**
- **Eignungen (Begabungen)**
- **Neigungen (Big-Five-Persönlichkeitsmerkmale)**
- **Interessen und Wünsche (RIASEC-Modell)**

Diese 4 Selbsttests können Sie auch gerne online abrufen unter:
<https://www.life-scouting.de/seminare-details/think-different-seminar.html> oder QR-Code einscannen



Der Limbische Strukturtest

| Ermitteln Sie Ihr Limbisches Profil | Eher nicht teils, teils Ja sehr | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|----------|
| | nein | | | | | |
| Sie haben eine starke Präferenz für Struktur und Organisation | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
| Es ist mir wichtig, selbst zu bestimmen, wie ich meine Arbeit mache | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
| Sie legen großen Wert auf Respekt gegenüber Autorität und Hierarchie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |
|Sie neigen dazu, sich von ihren Emfindungen und Gefühlen leiten zu lassen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | C |
|Sie haben eine ausgeprägte Überzeugung, dass Dinge so sein sollten, wie sie immer schon waren | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |
| ... Sie neigen dazu, Verantwortung für ihre Handlungen und Entscheidungen zu übernehmen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
|Sie bevorzugen bewährte und bekannte Lösungen für Probleme | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |
|Sie haben eine starke Vorliebe für Kunst, Musik und kreative Erfahrungen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | C |
| Sie neigen dazu, in stressigen Situationen ruhig und besonnen zu bleiben | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
|Sie wirken oft leidenschaftlich und emotional beteiligt | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | C |
| ... Auch vor einer schwierigen Aufgabe Gehe Ich davon aus, mein Ziel zu erreichen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
| ...Sie kommunizieren direkt und effektiv, um ihre Ziele zu erreichen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | B |
|Sie haben eine tiefe Bindung an religiöse Überzeugungen und Traditionen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |
| ...Sie bevorzugen bewährte Praktiken und Verhaltensweisen, sind gerne pragmatisch | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |
| ... Ich gehe einmal pro Woche ins Theater oder ins Kino | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | C |
| Ich gehe regelmäßig zum Arzt und halte viel von Prävention | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | A |

Test 1/4

Addieren Sie nun alle Werte Ihrer Antworten (gar nicht = 1 Punkt; sehr = 5 Punkte) und ordnen Sie aufgrund der maximalen Punktzahl heraus, welche Limbischen Werte (A-C) Sie bei sich am stärksten ausgeprägt feststellen.

Ermitteln Sie Ihr Limbisches Profil....

| Bereich | | Wertediagramm | | | |
|----------|-----------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| A | Balance | | | | |
| B | Dominanz | | | | |
| C | Stimulanz | | | | |
| | | 12-19 Punkte | 20-29 Punkte | 30-41 Punkte | 42-60 Punkte |
| | | gar nicht | eher nicht | eher | sehr |

Eignungen und Talente- Die Persönlichkeitseigenschaften

Es fällt mir leicht ...

| Bereich | | Wertediagramm | | | |
|----------|--------------------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|
| A | kreativ | | | | |
| B | logisch- mathematisch | | | | |
| C | musikalisch | | | | |
| D | intrapersonal | | | | |
| E | interpersonal | | | | |
| F | kinästhetisch | | | | |
| G | räumlich | | | | |
| H | ästhetisch | | | | |
| I | sprachlich | | | | |
| J | naturalistisch | | | | |
| | | 3-4 Punkte | 5-7 Punkte | 8-10 Punkte | 11-15 Punkte |
| | | gar nicht | Eher nicht | eher | sehr |

Die 10 Intelligenzen und ihre Berufsbilder

Die 10 Intelligenzen nach Gardner eignen sich hervorragend zur Bestimmung der Persönlichkeitseigenschaften:

1. Logische oder mathematische Intelligenz: Dies beinhaltet die Fähigkeit, logisch zu denken, mathematische Konzepte zu verstehen und Probleme zu lösen.
2. Verbal-Linguistische Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, in Sprache zu denken, Dinge zu verbalisieren und in Worten auszudrücken sowie Worte und Symbole zu verstehen.
3. Visuell-raumorientierte Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, visuelle Informationen zu interpretieren und zu verarbeiten. Dazu gehören das Verständnis von Dingen wie Formen, Farben und Größen.
4. Körperlich-kinästhetische Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, körperliche Bewegungen zu koordinieren und zu kontrollieren.
5. Musikalische Intelligenz: Dies beinhaltet die Fähigkeit, Musik zu interpretieren und zu spielen sowie die Verbindung zu Musik zu verstehen.
6. Interpersonale Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, andere Personen und deren Gefühle und Motivationen zu verstehen und abzuschätzen, auch als emotionale Intelligenz bekannt.
7. Intrapersonale Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, sich selbst und die eigene psychologische Dynamik und Motivation zu verstehen.
8. Naturwissenschaftliche Intelligenz: Dies ist die Fähigkeit, naturwissenschaftliches Verständnis und Wissen über die Natur zu haben
9. Kreative Intelligenz: Die Fähigkeit, neuartige und originelle Ideen und Einfälle mit Leichtigkeit zu verwirklichen.
10. Ästhetische Intelligenz: Die Fähigkeit und das Verständnis, Formen und Farben optimal zusammenstellen zu können.

Dieser Ansatz ermöglicht es jedem, sich auf seine starken Seiten zu konzentrieren, anstatt sich auf Feedback und Kritik zu konzentrieren. Dies wiederum kann helfen, das Selbstwertgefühl und die Motivation zu steigern und ein Gefühl der Zufriedenheit zu erzeugen.

Die Berufsbilder

Verbal-Linguistische Intelligenz: 1. Sprachwissenschaftler:in 2. Journalist:in 3. Lehrer:in 4. Übersetzer:in 5. Dolmetscher:in 6. Linguist:in 7. Redakteur:in 8. Copywriter:in 9. Literaturwissenschaftler:in 10. Literaturkritiker:in 11. Konferenzdolmetscher:in 12. Kommunikationsspezialist:in 13. Wörterbuchautor:in 14. Dialektolog:in 15. Sprachtherapeut:in 16. Sprachprofessor:in 17. Satzbautechniker:in 18. Textanalytiker:in 19. Jugendsprachwissenschaftler 20. Public-Relations-Manager 21. Geschäftsstellenleiter:in 22. Sprachprogrammierer:in 23. Sprachentwickler:in 24. Linguistikforscher:in 25. Bibliothekar:in 26. Sprachredakteur:in 27. Nachrichtensprecher:in 28. Kommentator:in 29. Übersetzungsleiter:in 30. Wortkünstler:in.

Logisch-mathematische Intelligenz: 1. Ingenieur:in 2. Softwareentwickler:in 3. Datenanalyst:in 4. Wissenschaftliche/r Programmierer:in 5. Finanzplaner:in 6. Operationsanalytiker:in 7. Systemanalyst:in 8. Statistiker:in 9. Aktuar:in 10. Mathematiker:in 11. Programmierer:in 12. Buchhalter:in 13. Informatiker:in 14. Forscher:in 15. Programmierungsberater:in 16. Standortinformatiker:in 17. Datenbankadministrator:in 18. Softwarearchitekt:in 19. Datenbankentwickler:in 20. Computersicherheitsexperte:in 21. Netzwerk-Spezialist:in 22. Systemadministrator 23. Kryptograph:in 24. Künstliche Intelligenz-Ingenieur:in 25. Algorithmenentwickler:in 26. Quantitative/r Analyst:in 27. Webentwickler:in 28. Analytische/r Chemiker:in 29. Ökonometriker:in 30. Quantitative/Finanzanalytiker:in.

Visuell-raumorientierte Intelligenz: 1. Innenarchitekt:in 2. Visual-Effects-Supervisor:in 3. Landschaftsarchitekt:in 4. Set Designer:in 5. Künstler:in 6. CAD-Designer:in 7. Produktdesigner:in 8. Videospieleentwick-

ler:in 9. Augmented-Reality-Entwickler:in 10. 3D-Animator:in 11. Fotograf:in 12. Medienproduzent:in 13. Illustrator:in 14. Web Designer:in 15. Landschaftsgärtner:in 16. Gebäudedesigner:in 17. Gamedesigner:in 18. Bühnenbildner:in 19. Logodesigner:in 20. Grafikdesigner:in 21. Visual-Merchandiser:in 22. Immobilienentwickler:in 23. 3D-Künstler:in 24. Kino-Komponist:in 25. Virtual-Reality-Entwickler:in 26. Filmeditor:in 27. Set-Decorator:in 28. Verkehrsplaner:in 29. Modedesigner:in 30. Akustik Designer:in.

Körperlich-kinästhetische Intelligenz: 1. Leichtathlet:in 2. Akrobat:in 3. Tänzer:in 4. Turnlehrer:in 5. Tanztherapeut:in 6. Personal Trainer:in 7. Yoga-Lehrer:in 8. Gymnastiklehrer:in 9. Massage-Therapeut:in 10. Physiotherapeut:in 11. Choreograf:in 12. Ballettlehrer:in 13. Sporttherapeut:in 14. CrossFit-Trainer:in 15. Reitlehrer:in 16. Parkour-Lehrer:in 17. Kletter-Instruktor:in 18. Schwimminstruktor:in 19. Tumbling-Lehrer:in 20. Pilates-Lehrer:in 21. Gehirn-Gym-Lehrer:in 22. Radfahrtrainer:in 23. Aerobic-Lehrer:in 24. Akrobatik-Lehrer:in 25. Tai-Chi-Lehrer:in 26. Konditions-Trainer:in 27. Trampolin-Lehrer:in 28. Tanzschullehrer:in 29. Bergführer:in 30. Wanderführer:in.

Naturwissenschaftliche Intelligenz: 1. Datenwissenschaftler:in 2. KI-Ingenieur:in 3. Machine Learning-Entwickler:in 4. KI-Forscher:in 5. KI-Architekt:in 6. KI-Softwareentwickler:in 7. Robotik-Ingenieur:in 8. Biotechnologie-Ingenieur:in 9. Biophysiker:in 10. Chemiker:in 11. Molekularbiologie:in 12. Geoscientist:in 13. Meteorologe:in 14. Astronom:in 15. Nuklearphysiker:in 16. Geochemiker:in 17. Hydrologe:in 18. Informatiker:in 19. Quantitative/r Anlagefondsmanager:in 20. Mathematiker:in 21. Statistiker:in 22. Naturkundler:in 23. Paläontologe:in 24. Ökologe:in 25. Umweltwissenschaftler:in 26. Naturhistoriker:in 27. Theoretische/r Physiker:in 28. Küstenwissenschaftler:in.

Musikalische Intelligenz: 1. Komponist:in 2. Songwriter:in 3. Musikproduzent:in 4. Musiklehrer:in 5. Musiker:in 6. Musiktherapeut:in 7. Musikwissenschaftler:in 8. Dirigent:in 9. Klangdesigner:in 10. Musikverleger:in 11. Musik-Manager:in 12. Studio-Techniker:in 13. Musik-Editor:in 14. Musikregisseur:in 15. Orchestrator:in 16. Musikmarketingmanager:in 17. Tontechniker:in 18. Konzertveranstalter:in 19. Komponistenassistent:in 20. Audioproduzent:in 21. Film- und Videokomponist:in 22. DJs 23. Musikkritiker:in 24. Musikjournalist:in 25. Symphoniker:in 26. Musikkompositor:in 27. Musikkurator:in 28. Musikproduzentenassistent:in 29. Musikindustrie-Analyst:in 30. Musikmarktanalyst:in 31. Musikindustrie-Berater:in 32. Audioengineer:in 33. Tonmeister:in 34. Radioingenieur:in 35. Partitur-Editor:in 36. Studiodesigner:in 37. Musikvermarkter:in 38. Musikpublizist:in 39. DJ-Agent:in 40. Komponist:in.

Kreative Intelligenz: 1. Grafikdesigner:in 2. Webdesigner:in 3. Künstler:in 4. Konstrukteur:in 5. Games-Designer:in 6. Maskenbildner:in 7. Modedesigner:in 8. Musikproduzent:in 9. Fotograf:in 10. Schriftsteller:in 11. Drehbuchautor:in 12. Animator:in 13. Mediendesigner:in 14. Illustrator:in 15. Storyboarder:in 16. Comic-Künstler:in 17. Autor:in für Kinderbücher 18. Innenarchitekt:in 19. Set Designer:in 20. Markenstrategie:in 21. UI/UX Designer:in 22. Kommunikationsdesigner:in 23. Strategische/r Planer:in 24. Produktdesigner:in 25. Videoeditor:in 26. Technische/r Autor:in 27. Toningenieur:in 28. Animationsanimator:in 29. Werbefachmann/frau 30. Video-Game-Designer:in.

Intrapersonale Intelligenz: 1. Psychotherapeut:in 2. Berater:in 3. Heilpraktiker:in 4. Lehrer:in 5. Redner:in 6. Coach 7. Freiwilligenkoordinator:in 8. Karriereberater:in 9. Klinische/r Psychologe:in 10. Beratungslehrer:in 11. Verhaltensforscher:in 12. Sozialarbeiter:in 13. Kunsttherapeutin

14. Autor:in 15. Journalist:in 16. Experte:in für Mentales Training 17. Konfliktberater:in 18. Mediator:in 19. Meditationslehrer:in 20. Stressmanagementcoach.

Interpersonale Intelligenz: 1. PR-Manager:in 2. Vertriebsmitarbeiter:in 3. Teamkoordinator:in 4. Verkaufsmanager:in 5. Personalvermittler:in 6. Kommunikationsberater:in 7. Kundendienstmitarbeiter:in 8. Lehrer:in 9. Berater:in 10. Psychologe:in 11. Sozialarbeiter:in 12. Call-Center-Agent:in 13. Kooperationsmanager:in 14. Mediator:in 15. Sponsor:in 16. Eventmanager:in 17. Social-Media-Manager:in 18. Moderator:in 19. Verhandlungsführer:in 20. Konfliktmanager:in 21. Markenbotschafter:in 22. Konzertveranstalter:in 23. Kundenbetreuer:in 24. Marktforscher:in 25. Human-Ressource-Manager:in 26. Verkaufsförder/er:in 27. Café-Manager:in 28. Gastgeber:in 29. Vermietungsbeauftragter:in 30. Hotelverwalter:in.

Ästhetische Intelligenz: 1. Architekt:in 2. Kunsthistoriker:in 3. Modedesigner:in 4. Innenarchitekt:in 5. Fotograf:in 6. Filmregisseur:in 7. Grafikdesigner:in 8. Kunsttherapeut:in 9. Landschaftsarchitekt:in 10. Produktdesigner:in 11. Set-Designer:in 12. Theaterregisseur:in 13. Tänzer:in 14. Bühnenbildner:in 15. Modeschöpfer:in 16. Kostümbildner:in 17. Schmuckdesigner:in 18. Künstler:in 19. Musiker:in 20. Sänger:in 21. Schauspieler:in 22. Toningenieur:in 23. Tonschnitt-Spezialist:in 24. Make-up-Artist:in 25. Hairstylist:in 26. Choreograf:in 27. Kameramann/frau 28. Kostümdesigner:in 29. Licht-Designer:in 30. Bühnenbildner:in 31. Modeschöpfer:in 32. Kostümbildner:in 33. Schmuckdesigner:in.

Die sichersten Zukunftsberufe

Laut Weltwirtschaftsforum, dem Gallup-Institut und weiteren, führenden Forschungsinstituten gelten aktuell im Frühjahr 2023 folgende 60 Berufsbilder als krisen- und zukunftssicher:

Zukunftsberufe: 1. Künstliche-Intelligenz-Techniker:in 2. Robotik-Ingenieur:in 3. Augmented-Reality-Entwickler:in 4. Ethical-Hacker:in 5. Industrial-Internet-of-Things-Manager:in 6. Fintech-Softwareingenieur:in 7. Virtual Reality Designer:in 8. Automobiltechniker:in 9. Blockchain-Architekt:in 10. Autonome Fahrzeugtechniker:in 11. KI-Datenanalytiker:in 12. Cloud Computing Spezialist:in 13. Internet of Things Strategieberater:in 14. Cyber-Sicherheitskonzeptionist:in 15. Quantenphysikalische/r Ingenieur:in 16. Big Data Analyst:in 17. Netzwerkingenieur:in 18. Smart-Home-System Designer:in 19. App-Entwickler:in 20. KI-Systemingenieur:in 21. Softwareentwickler:in für Medizintechnik 22. DevOps-Spezialist:in 23. Autonome/ Drohnen-Pilot:in 24. Cybersecurity Analystin 25. Social Media Manager:in 26. Robotertechniker:in 27. Nanotechnologie Ingenieur:in 28. Video-Game-Designer:in 29. Digitale/r Transformation Strategy:in 30. Genomdatenwissenschaftler:in 31. KI-Softwareentwickler:in 32. Datenbankentwickler:in 33. Genetiker:in 34. Social-Media-Marketing-Manager:in 35. Robotikprogrammierer:in 36. KI-Designer:in 37. Biologe:in im Bereich synthetische Biologie 38. Autonome/r Luftfahrtingenieur:in 39. Autonome/r System-Experte:in für Autos 40. Renewable Energy Technikberater:in 41. Biotech R&D Manager:in 42. Computer Vision Engineer:in 43. Autonome Roboter-Programmiererin 44. Künstliche Intelligenz Berater:in 45. Bioinformatiker:in 46. Finanzberater:in 47. Automatisierungstechniker:in 48. Grassroots-E-Commerce-Experte:in 49. Umweltwissenschaftler:in 50. Digitale/r Medienproduzent:in 51. Big Data Scientist:in 52. Autonome/r Schiffsnavigationstechniker:in 53. Smart Factory Projektmanager:in 54. Maschinelles

Berufsbilder und Big Five

Die folgenden Berufsbilder beziehen sich auf eine jeweils hohe Anzahl von Punkten in einer oder mehreren Spalten des Wertediagramms. Diese beziehen sich vorwiegend auf bekannte Charakterbilder des Menschen, also Adjektive desselben.

Sie erhalten eine Auflistung zur klassischen Zuordnung nach den 5 Persönlichkeitsmerkmalen sowie bewährten und wissenschaftlich fundierten Kombinationen aus der Praxis.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Offenheit assoziiert werden:

1. Künstler:in 2. Schriftsteller:in 3. Journalist:in 4. Musiker:in 5. Architekt:in 6. Modedesigner:in 7. Kunsthistoriker:in 8. Anthropologe:in 9. Biologie-Forscher:in 10. Chemiker:in 11. Informatiker:in 12. Mathematiker:in 13. Philosoph:in 14. Physiker:in 15. Statistiker:in 16. Umweltwissenschaftler:in 17. Reiseleiter:in 18. Übersetzer:in 19. Diplomat:in 20. Lehrer:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Extraversion assoziiert werden:

1. Verkäufer:in 2. Marketing-Manager:in 3. Politiker:in 4. Event-Manager:in 5. Moderator:in 6. Lehrer:in 7. Rechtsanwalt:wältin 8. Sozialarbeiter:in 9. Polizist:in 10. Krankenschwester 11. Stand-up-Comedian 12. Schauspieler:in 13. Künstler:in 14. Unternehmer:in 15. Tour-Guide:in 16. Flugbegleiter:in 17. Kellner:in 18. Radiomoderator:in 19. Personal Trainer:in 20. Veranstaltungskoordinator:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Gewissenhaftigkeit assoziiert werden:

1. Buchhalter:in 2. Steuerfachmann/frau 3. Archivar:in 4. Krankenschwester 5. Lehrer:in 6. Polizist:in 7. Rechtsanwalt:in 8. Tierarzt/ärztin 9. Ingenieur:in 10. Arzt/Ärztin 11. Bibliothekar:in 12. Datenschutzbeauftragte/r 13. Manager:in 14. Personalassistent:in 15. Qualitätskontrolleur:in 16. Sachbearbeiter:in 17. Sicherheitsbeauftragte/r 18. Systemadministrator:in 19. Veterinärassistent:in 20. Wissenschaftler:in.

20 Berufe, die oft mit einem höheren Maß an Neurotizismus assoziiert werden können:

1. Anwalt/Anwältin 2. Psychiater:in 3. Psychologe:in 4. Therapeut:in 5. Kunsttherapeut:in 6. Krankenschwester 7. Lehrer:in 8. Sozialarbeiter:in 9. Journalist:in 10. Schriftsteller:in 11. Kunsthistoriker:in 12. Archäologe:in 14. Biologie-Forscher:in 14. Chemiker:in 15. Informatiker:in 16. Mathematiker:in 17. Philosoph:in 18. Physiker:in 19. Statistiker:in 20. Umweltwissenschaftler.

Es ist wichtig zu beachten, dass ein hohes Maß an Neurotizismus nicht unbedingt eine negative Eigenschaft ist und dass jeder ein bestimmtes Maß an neurotischen Merkmalen besitzt!

20 Berufe, die oft mit einer hohen Verträglichkeit assoziiert werden:

1. Sozialarbeiter:in 2. Lehrer:in 3. Krankenschwester 4. Therapeut:in 5. Personal-Trainer:in 6. Rezeptionist:in 7. Verkäufer:in 8. Kundendienstmitarbeiter:in 9. Bankangestellte/r 10. Flugbegleiter:in 11. Tour-Guide:in 12. Event-Manager:in 13. Mediator:in 14. Personalassistent:in 15.

HR-Manager:in 16. Gemeinsekretär:in 17. Geistliche/r 18. Non-Profit-Manager:in 19. Freiwilliger Koordinator:in 20. Medienbeauftragte/r.

Bewährte und erfolgreiche Kombinationen

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Gewissenhaftigkeit und Offenheit assoziiert werden können:

1. Wissenschaftler:in 2. Lehrer:in 3. Therapeut:in 4. Anwalt/Anwältin 5. Buchhalter:in 6. Ingenieur:in 7. Architekt:in 8. Geograph:in 9. Historiker:in 10. Biologie-Forscher:in 11. Chemiker:in 12. Mathematiker:in 13. Physiker:in 14. Statistiker:in 15. Umweltwissenschaftler:in 16. Schriftsteller:in 17. Journalist:in 18. Übersetzer:in 19. Diplomat:in 20. Reiseleiter:in.

20 Berufe, die oft mit einer hohen Kombination aus Extraversion und Gewissenhaftigkeit assoziiert werden können:

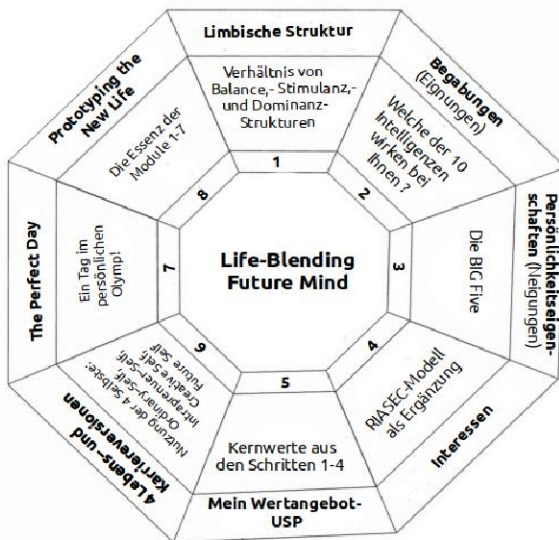
1. Verkäufer:in 2. Marketing-Manager:in 3. Kundendienstmitarbeiter:in 4. Personal-Trainer:in 5. Lehrer:in 6. Sozialarbeiter:in 7. Krankenschwester 8. Bankangestellte/r 9. Finanzberater:in 10. Buchhalter:in 11. Receptionist:in 12. Event-Manager:in 13. Personalassistent:in 14. HR-Manager:in 15. Reiseleiter:in 16. Übersetzer:in 17. Diplomat:in 18. Non-Profit-Manager:in 19. Freiwillige/r Koordinator:in 20. Medienbeauftragte/r.

20 Berufe, die eine Kombination aus den drei Faktoren Gewissenhaftigkeit, Extraversion und Neurotizismus erfolgreich repräsentieren:

1. Psychiater:in 2. Psychologe:in 3. Sozialarbeiter:in 4. Lehrer:in 5. Manager:in 6. Verkäufer:in 7. Marketing-Manager:in 8. Kundendienstmitarbeiter:in

10 Schritte für meine beste Zukunft

Das Life-Blending Modell- Persönlichkeitsportfolio



Die 4 Schritte zum Life-Blending-Modell:

1. Matching

Übereinstimmungen der Schritte 1-4 untereinander.

2. Wertangebot

Kernwerte aus dem Matching, die unverzichtbar sind.

3. Prototyping

Kreieren Sie 4 Karriere- und Lebensversionen aus den Schritten 1 und 2.

4. The Perfect Day

Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben.

Das Life-Blending Modell

1. Limbische Struktur
2. Begabungen (Eignungen)
3. Persönlichkeitseigenschaften (Neigungen)
4. Interessen
5. Mein Wertangebot (Matching aus Pos.1-4, s.Anlage)
6. 4 Lebens- und Karriereversionen
7. The Perfect Day
8. Prototyping the New Life
9. Life-Scouting (Future Mindset) B

- Nehmen Sie sich Zeit, nutzen Sie Papier und Stifte.
- Gehen Sie alle 10 Punkte wie oben nochmals in Ruhe durch und notieren Sie dabei jede noch so kleine Idee.
- Wiederholen Sie nach 1-2 Tagen alle Schritte nochmals.
- Füllen Sie nun die «4-Schritte zum Life-Blending-Modell» wie unten aus.

Die 4 Schritte zum Life-Blending-Modell:

1. Matching

- Limbische Struktur — Begabungen? _____

- Limbische Struktur — Neigungen? _____

- Limbische Struktur — Interessen? _____

- Begabungen — Neigungen? _____

- Begabungen — Interessen? _____

- Neigungen — Interessen? _____

Wie gut stimmen diese vier Elemente jeweils untereinander überein?
Notieren Sie jeweils die Übereinstimmungen.

2. Wertangebot

Kernwerte: _____

Meine Kernwerte (*alle* Übereinstimmungen) aus Schritt 1 (Matching) ergeben in meinem Persönlichkeitsportfolio das Wertangebot.

3. Prototyping

Kreieren Sie 4 Karriere- und Lebensversionen aus den Schritten 1 und 2.

4. The Perfect Day

Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben (kein Urlaubstag!).



Future Work

20 neue Berufe

**Die ultimativ neuen
Arbeitsstrukturen des
21. Jahrhunderts**

Die Zukunft der neuen Arbeit in der Wissensgesellschaft hat längst begonnen. Wir leben in einer Zeit der schwindenden Gewissheiten: Jahrzehntelang gültige Rollenbilder, Karrierevorstellungen oder Statussymbole liefern keine Antworten mehr, einst unverrückbar scheinende Werte sind permanenten Veränderungen unterworfen, privat wie beruflich. Anstatt Orientierung zu stiften, rufen sie zu stetem Wandel auf. Fast alle wichtigen Wirtschaftsbereiche sind heute bereits vollkommen von der Digitalisierung durchdrungen. Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit den kreativen, neuen Zukunftsberufen, die bereits gegenwärtig existieren und deshalb stark zukunftsfähig sind.²

KI und Maschinelles Lernen haben sich derart effizient und schnell entwickelt, sodass alle Prognosen namhafter Institute hinsichtlich »sicherer Arbeitsplätze« obsolet geworden sind. War die Welt in den 90er Jahren des letzten Jahrtausends erstaunt bzw. belustigt, dass IBMs Computer Deep Blue den menschlichen Schachweltmeister, Gary Kasparow, besiegen konnte, so hat Googles Deep-Learning-System Brain X für Maschinelles Lernen alle Schachsysteme, manuell wie digital, binnen 3 Stunden und 29 Minuten erlernt und wiederum den Nachfolger bzw. das Nachfolgesystem von IBM in wenigen Minuten geschlagen (zwei Computersysteme spielten autonom gegeneinander Schach). Oder denken Sie ebenfalls an Big Blue, der zu Beginn des neuen Jahrtausends mit dem genialen Jazzpianisten Herbie Hancock zusammen ein 90-minütiges Live-Konzert als Duo gab: Ein Piano wurde vom Computer perfekt gespielt, das zweite wurde von Hancock parallel und live durch dessen Hände bedient. Nach wie vor werden die ökonomisch interessantesten Zukunftsberufe den Großteil der konservativen Wirtschaft bestimmen, jedoch wird die Generation Z als Nachfolgeneration der Y-Generation, die Sinnkomponente weiter vorantrei-

² <https://www.spektrum.de/news/maschinenlernen-deep-learning-macht-kuenstliche-intelligenz-praxistauglich/1220451>

ben und Intelligenz, Empathie, Nachhaltigkeit, Bequemlichkeit und gutes Geld in den Vordergrund rücken. Zentrale Themen wie Energie, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Therapie und Persönlichkeitsentwicklung besetzen keine Nischen mehr, sondern etablieren sich jährlich immer stärker in der Mitte der Gesellschaft. Wissenschaftlich bewiesen wurde gezeigt, dass die so genannten Empathieberufe die einzige Berufsgruppe sein wird, die parallel mit Zunahme der KI ebenso stark mitwachsen wird! Dies sind: Gesundheits-, -Therapie-, und Regenerationspraktiker sowie Medizinisches Personal im Allgemeinen, gehören sicher zu den Gewinnern im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.

Beispiel: War es noch vor 10 Jahren eher die Ausnahme, dass Nachhaltigkeitsthemen und persönliche Beratung/Therapie regelmäßig beansprucht wurden, so kümmert sich heute bereits der Großteil der Erwachsenen regelmäßig darum, und zwar nicht nur aus allgemeinen Selbstoptimierungsgründen. Noch immer bekommen Sie diese Basics an Personal Training weder an Schulen noch an konventionellen Universitäten angeboten. Deshalb müssen Fächer wie Psychologie, Selbst-Management und Life-Design dort dringend angeboten werden! Die Gestaltung, die Richtung des eigenen Lebens bestimmen Sie von nun an selbst!

Die aussichtsreichsten Zukunftsbranchen

Die besten und aussichtsreichsten Zukunftsbranchen der neuen Wissensgesellschaft sind: Energie, Umweltschutz, Biotechnologie, Ingenieurwesen/Technik, Robotik/Maschinenbau, Logistik, Virtuelle Realitäten/Media, Gesundheitswesen-/Pharma, Künstliche Intelligenz (KI), Design- und Marketing, 3 D-Druck, Selbstversorgung, Logistik, Life-Design/Therapie.

Der Futuromat – Wie ersetzbar ist Ihr Beruf?

Ausgesprochen gut in diesem Zusammenhang zeigt die Suchmaschine: www.futuromat.de, inwieweit aktuelle und traditionelle Berufe durch die Digitalisierung ersetzbar werden; therapeutische – und fast alle Gesundheits-/Heilberufe sind dabei überhaupt nicht von KI- oder Robotik ersetzbar, professionelle, beratende Berufe mit wissenschaftlichem Hintergrund ebenso nicht. Alle beratenden und kreativen Berufe werden sogar noch stärker gefragt werden – »mechanische Zahlenberufe« aus dem Bereich Versicherungen, Banken, Börse, Steuerberatung und Handel sind fast zu 98 % ersetzbar! Schauen Sie am besten gleich selbst nach, wie es bei Ihnen künftig aussehen wird!

Fast jeder Jugendliche versteht heute, dass Drohnen Pakete ausliefern können, Dating-Apps die komplexere Partnerwahl erledigen und die Hightech-Medizin heute schon über Verfahren verfügt, von denen ihr Hausarzt noch vor wenigen Jahren nicht einmal geträumt haben dürfte. Während Ihr Küchenroboter ausgefallene und leckere Gerichte serviert (vom KI-Kollegen produziert), Alexa nach ihren Wünschen fragt und der intelligente Kühlschrank ein Präventivsignal abgibt, wenn etwas fehlen sollte, verfolgen Ihre pubertierenden Kinder auf YouTube das Tutorial zu binomischen Formeln von einem Nobelpreisträger für Mathematik. Diese lernen die Anwendung von Pythagoras in 1–2 Tagen besser und vollständiger als in 2 Wochen beim überforderten Mathelehrer im überfüllten, stickigen Schulsaal. Ihr Nachwuchs hat evtl. Probleme mit der Englischübersetzung? »DeepL.com« erledigt dies schriftlich wie mündlich in literarischer Qualität-, und zwar synchron. Generell gilt dies im Übrigen für fast alle Einführungsveranstaltungen, selbstverständlich auch an allen Universitäten.

spalten hat. Das notwendigste Gegengewicht zur Digitalisierung ist und bleibt die Individualisierung der eigenen Persönlichkeit.

Credo: Nicht immer noch gleichere (und damit austauschbarer und dümmer), sondern differenziertere Persönlichkeiten, die sich selbst und damit die Gesellschaft langfristig mit Freude voranbringen – das brauchen wir! Das ist lebendige Nachhaltigkeit im Sinne menschlicher Diversität. Persönliche Aufklärungsarbeit für das Leben selbst und den damit zusammenhängenden, eigenen Lebensplan zu erschaffen, sind dabei aktueller denn je.

Wirksame Zukunftsberufe

So ist beispielsweise der **Green Investment Mentor** eine Person, die in lukrative, aber nachhaltige Werte investieren hilft, Thema CO₂. Grüne Aktien sind zwar ein Nischenprodukt, jedoch seit Jahren konstanter als der gesamte Aktienmarkt. Der Green Investment Mentor befriedigt in hohem Masse die moralischen Ansprüche von ganzheitlichen Anleger: innen, die auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Ressourcenschonung, Energiesparen und Ökologie setzen, aber eine attraktivere Verzinsung als auf dem Sparbuch haben möchten. Sie verbinden also ihre Kapitalanlagen als Investment in eine gemeinsame, globale Zukunft.

Ein Life-Designer ist quasi ein Gesundheitscoach, der neben allgemeinen Lebensfragen, Partnerschafts-, Berufs-, Geld und Managementfragen abklärt. Anstelle zu 4-5 Therapeuten oder Coachs zu rennen, bekommen Sie dort ein zuverlässiges Gesamtpaket in hoher Qualität mit erstaunlicher Preis/Leistungskomponente!

Ein Natural Bionicer ist eine medizinisch studierte Person, welche die persönliche Lebensplanung mit Ihrem Erbgut abgleichen kann – so werden schon heute immer mehr Menschen über 100 Jahre alt, ohne ir-

gendwo abgekanzelt in einer Höhle lebend, lebenslänglich Kefir und Sauerteigbrot kauen zu müssen. Es handelt sich also um einen Erbgut-informatiker, der sein Herz trotzdem an der richtigen Stelle trägt und nicht – wie üblich in diesen Berufen – nur ein Fachgebiet kennt.

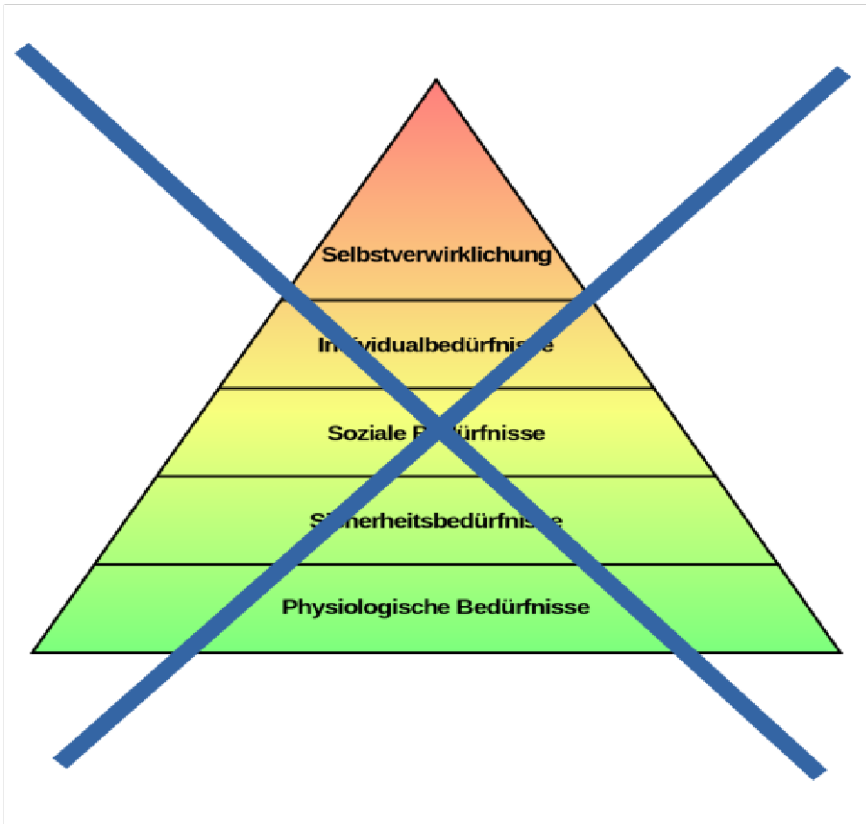
Ein **Future Therapist** ist Mediziner, Wissenschaftler und Psychotherapeut in einer Person, die hilft, die persönliche Lebensplanung ethisch zu unterstützen. In großen Kliniken oder internationalen Spa-Einrichtungen zu Hause (Schweiz, Kalifornien, Südkorea, Taiwan), sind Naturheilkunde, Biotechnologie und ein erfolgreicher Beruf kein Widerspruch. Diese drei Lebensbereiche werden dort zum Höchstmaß optimiert. Außerdem berät dieser präventiv bei Unregelmäßigkeiten der eigenen DNA und gibt ebenso Karrieretipps diesbezüglich. Das persönliche Lebensmanagement kann also von diesem DNA-Experten unterstützt werden.

Die neue Ökonomie

Tatsache ist, dass das weltweite Wirtschaftswachstum nicht mehr von den etablierten Unternehmen vorangetrieben wird, sondern von Neugründungen in den bereits genannten Zukunftsbranchen. Während zum Beginn des neuen Jahrtausends erste Generationen des Digitalen Austauschs förmlich explodierten (Amazon, Booking.com, Ebay und Google), Anfang der 2010er Jahre die Sozialen Netzwerke sowie Onlinebanking boomten (Facebook, Xing, Paypal und Skype) wächst eine noch größere Schar von neuen Mitspielern heran, die alle etablierten Geschäftsmodelle bedroht und Schritt für Schritt völlig transformiert. Neben Uber, Xiaomi und Dropbox gibt es eine Vielzahl junger Unternehmen mit neuen Technologien, andersartigen Managementmethoden sowie Vertriebs- und Marketingansätzen. Die meisten dieser Teilnehmer der 3. Generation kommen ohne jede klassische Werbung oder

Die neue Bedürfnis- pyramide

Wer sind wir wirklich?



«Der wahre Zweck des Menschen ist die höchste und proportionierlichste Bildung seiner Kräfte zu einem Ganzen. Zu dieser Bildung ist Freiheit die erste, und unerlässliche Bedingung.»

Wilhelm von Humboldt

Im Management allgemein sowie in Kombination mit Lebens- und Sinnfragen der Pädagogischen Psychologie kursiert seit den 1960er-Jahren

ein sehr fragwürdiges Modell des Verhaltensforschers Abraham Maslow – die sogenannte Bedürfnispyramide (siehe Abbildung oben), das die menschliche Entwicklung rein linear in einem selbsterfundene Werte-Retro beschreibt. Diese nicht ernst zu nehmende Grafik, die Menschen als absolut bedürftig, linear und extrem hierarchisch in deren Entwicklung darstellt, ist grundlegend falsch, da sie die soziale Regression begünstigt! Das dahinterstehende monotheistische Menschen- und Weltbild ist heute für intelligente, selbstbestimmte, selbstwirksame und freie Menschen nicht mehr vermittelbar!

Auch wenn das Maslow-Modell damals wie heute in Managementkreisen als »unverzichtbar« propagiert wird, wird es durch die konservative Wiederholungswerbemaschinerie von Konzernen und Firmen nicht besser.

Gründe und Gegenargumente gibt es wirklich viele

Der allgemeine Grundsatz, dass alle Menschen gleich sind sowie die politischen Grundsätze, diese Gleichheit jederzeit voranzutreiben, sind fatal und weltfremd. Menschen sind von Natur aus sehr, sehr unterschiedlich, entwickeln sich entsprechend individuell, sind nicht – wie Maschinen – statisch berechenbar – und ändern lebenslang immer wieder ihr Verhalten und ihre Wünsche sowie deren Lebensentwürfe! Außerdem, und dies ist der entscheidende Punkt beim Thema Arbeit: Bestimmte limbische Persönlichkeitstypen sind leistungsbereiter und effizienter bzw. individualistischer als andere. In der Biologie der Tierwelt existieren derzeit über drei Milliarden unterschiedliche Lebewesen, warum, soll es von daher, nur eine Typologie des Menschen geben? Das Problem Maslows, ebenso wie auch später bei Ken Wilber und deren Anhängern ist und bleibt ihre positivistische Evolutionstheorie, die ausschließlich ein hierarchisches Stufensystem kennt; sein »höchstes« Ziel wäre demnach Transzendenz oder Glaube, was bei vielen Naturvölkern,

Kreativität

**Neue Perspektiven –
neues Leben**

«Don't play what's there,
Play what's not there!»

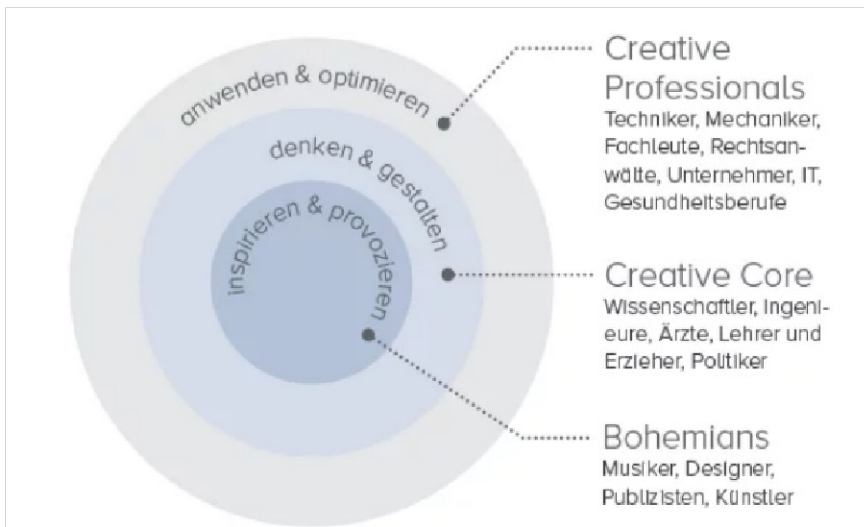
Miles Davis

Kreativität bedeutet perspektivisches Möglichkeitsdenken. In unserer postindustriellen Wissens- und Sinngesellschaft, die Kreativität, also das Kombinieren von alten und neuen Inhalten und Kontexten, privat wie beruflich zur Überlebens- und Zukunftsstrategie erkoren hat, heißt es für uns, Ideen oder ganze Lebensbereiche neu zu entwickeln. Kreativität ist so zum Treibstoff des Lebens geworden, da diese auch *ohne* klassische Bildung oder Talent funktioniert. Es ist obsolet zu glauben, dass sich Kreativität nur auf wenige, künstlerische Berufe beschränkt oder von religiösen Omen oder Genetik abhängig wäre. Kreativität ist die Fähigkeit, neues Wissen zu erzeugen und mit vorhandenem Wissen erfolgreich umzusetzen. Es werden also unbekannte Lösungswege erzeugt, um bekannte Probleme erfolgreich zu lösen. Jeder Mensch, der sein eigenes Denken und Fühlen beginnt zu erforschen und zu eigenständigen, unabhängigen Resultaten gelangt, ist automatisch kreativ, falls diese Gedanken und Gefühle autonom sind.

Es ist also nicht so, dass ausschließlich nur hochbegabte Menschen oder Genies kreativ wären; diese ordnet man eher einem sogenannten großen «C» zu, das zeitlose, außergewöhnliche Leistungen bezeichnet und nicht selten ein ganz eigenes Lebensgenre erschaffen oder völlig umstellen kann, wie der Physiker Albert Einstein mit seiner Relativitätstheorie oder dem Multitalent der Renaissance, Leonardo da Vinci. Ob es dabei um Bildung, dem Leben, Beziehungen oder dem Handwerk geht, ist eher sekundär, da mit dem Begriff Kreativität primär das schöpferische *Eigenpotenzial* gemeint ist. Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich dabei um eine *differenziert perspektivische* Wahrnehmung der Welt. Dies meint, alles und jeden aus verschiedenen

die kulturell die Basis der Kreativen Klasse bilden: Technologie, Förderung von Talenten und Toleranz (siehe Abbildung weiter unten).

Offenheit und Toleranz strahlt eine sehr starke Anziehungskraft auf die beiden Hauptgruppen der kreativen Klasse aus, sodass diese nie in deren Umfeld fehlen darf, ob als Inspirationsquelle, Entertainment, Erholung und Spaß oder auch als metaphysischer Beitrag zum Leben. In ganz Asien (sowie in London und New York) sind z. B. in diesem Zusammenhang auch Feng-Shui-Berater sehr beliebt und gesellschaftlich anerkannt. Die Bohemiens tragen kaum etwas direkt zur ökonomischen Kraft bei, inspirieren jedoch durch ihre hochinteressanten Mindsets, ihrer Lebensweise und ihrem nicht-käuflichen Unabhängigkeitsdrang alle anderen Kategorien.



Zusammenfassung der 3 Kreativen Klassen

1. Kreativität als Voraussetzung für Innovation.
2. Innovation als Treiber der wirtschaftlichen Entwicklungen.
3. Starke Wirtschaft und großes, diversifiziertes Kulturangebot als Magnet für Fachkräftemangel.
4. Toleranz, Offenheit und die Förderung von Talenten verstärkt den Pull-Effekt.
5. Jobs folgen Menschen und nicht umgekehrt.



Der Schlüssel: Der kreative Prozess, das kreative Produkt und das kreative Umfeld

Floridas Grundthese geht essenziell davon aus, dass der kreative Output von menschlicher Intelligenz, *nicht* jedoch von Maschinen, als wich-

Sie lesen im Folgenden über bewährte, praktische Kreativmethoden:

- Die Bowie-Methode
- Disneys Denkestühle
- Die Osborn-Checkliste
- Design-Thinking

Die Essenz der Problemstellung finden – bevor Sie beginnen

Bevor Sie mit einer Kreativitätsmethode überhaupt beginnen und diese zielführend einsetzen können, muss der Kern einer Problemstellung herausdestilliert werden. Das Wesentliche an ihrem Problem oder Ziel kristallisieren Sie durch folgende Prozessanwendungen heraus:

- Die Perspektive oft verändern. Durch Umformulierung der Fragen die Aufgabe verstehen.
- Visuelles Denken. Durch Imagination das «Big Picture» die verschiedenen Szenarien durchspielen und ersichtlich machen – alle Mosaikteile zu einem Bild zusammenstecken.
- Sechs mal fragen, warum? Sich selbst und andere durch Nachfragen Klarheit verschaffen, worum es exakt geht.
- Klienten und Kunden befragen. Durch Gespräche die Bedürfnisse an derer besser erkennen.
- Gegen den Strom schwimmen.
- Nach Verbesserungen suchen, wo es (noch) keine Probleme gibt – Pionier:In sein.

– Klienten und Kunden beobachten. Die beste Inspirationsquelle sind Menschen in alltäglichen Situationen. Lernen Sie das Verhalten von Klienten und Kunden zu nutzen.

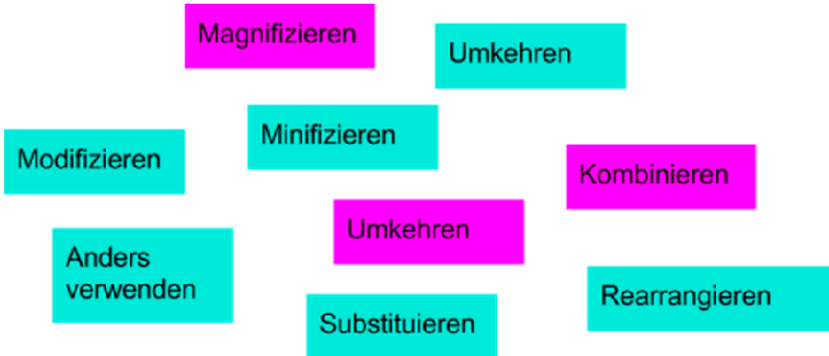
– Cross Innovation. Von anderen Branchen und Kulturen lernen und adaptieren.

David Bowies Cut-Up Methode mit dem Verbasizer

David Bowie hatte über 50 Jahre lang als aktiver Musiker, Komponist, Schauspieler, Maler, Unternehmer, Model und Produzent die einmalige Fähigkeit, in allen diesen Bereichen Weltruhm, teilweise gleichzeitig, erlangt zu haben. Er wurde insbesondere durch seine Wandlungsfähigkeit und die Kunst des Neuerfindens, aber auch das Spiel mit den unterschiedlichsten, musikalischen Stilen und Rollen bekannt. Es gab und gibt nicht annähernd eine irgendwie vergleichbare Person, wenn es um die Verwirklichung einer solch vielseitig-professionellen Kreativität geht.

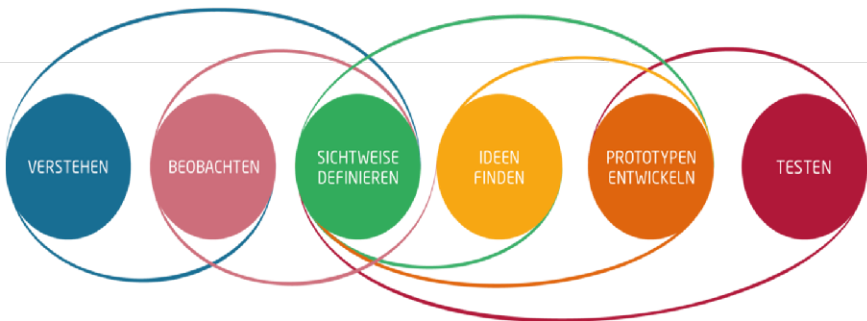
Eine seiner Lieblingsmethoden, um neue Ideen für Texte, Songs, Videos oder Bühnenshows zu kreieren, war die von seinem Freund William Burroughs übernommene «Cut-up-Technik». Dabei wird ein geschriebener Text, eine Foto- oder Bilderreihe zerschnitten und zufällig wieder neu angeordnet, um einen neuen Text oder eine Bilder- oder Videocollage frei zu erstellen. Es handelt sich beim Cut-up um eine Collagetechnik für Worte, Ideen, Bilder oder Audio/Videomaterial.

Entdeckt wurde diese Methode vom Schriftsteller William S. Burroughs Anfang der 1960er Jahre zufällig beim Schreiben eines Textes, wobei dieser eine Zeitung als Unterlage verwendete. Da er den Text nicht mehr benötigte, zerschnitt er später das Textblatt mit einer



Osborn-Checkliste

Ein gut designtes Leben ist ein Leben, das Sinn ergibt. Es ist ein integriertes Leben, in dem zusammenpasst, wer Sie sind, woran Sie glauben und was Sie tun. Es besteht eine Kohärenz zwischen Arbeit, Gesundheit, Spiel und Liebe. Dieser ganzheitliche Ansatz wird im Life-Scouting (siehe eigenes Kapitel) professionell vertieft und fördert selbständiges Denken, selbstständiges Handeln und Selbstwirksamkeit. Die Selbstbestimmungsfähigkeit wird erhöht und damit dauerhaft auch die eigene Resilienzfähigkeit.



Klassische 6er-Schrittfolge des Design Thinking Kalifornischen Typs

Zusammenfassung:

Die ersten drei Schritte bilden den *ersten* der beiden Zyklen der Ideenfindung (Erforschen und Sammeln sehr vieler neuer Ideen und Informationen), des Prototypings und der Validierung, mit dem Ziel, die richtige

Teil 2

**Du mußt
dein Leben ändern**

Sein-Tun-Werden

Wie möchten Sie leben und arbeiten?

- Der Sinn des Lebens**
- Neuroökonomie & Gehirn**

»Man ist, was man tut.«

Jean-Paul Sartre

Human zentriertes Arbeiten – Der einzige Vorsprung vor Künstlicher Intelligenz

In der jetzigen Informations- und Wissensgesellschaft, stellen Digitalisierung und Humanes Arbeiten die modernen Arbeitsreligionen dar. Was vor kurzem noch durch die Generation Y und deren Arbeitseinstellung illusionär klang, trifft plötzlich auf alle Generationsschichten ganz undogmatisch zu.

Kann man sein Leben langfristig und nachhaltig unabhängig von der Arbeit sehen?

Wir arbeiten gut 42 Prozent unserer Lebenszeit zwischen dem zwanzigsten und sechzigsten Lebensjahr. Diese existenzielle Quote zeigt auf, für welchen Rock `n Roll wir uns täglich in der besten Zeit unseres Lebens aufreihen, langweilen oder erfreuen.

Wie könnte für Sie persönlich eine langfristige und vor allem nachhaltige Lösung aussehen? Bitte schließen Sie gerade beruflich nicht von der Vergangenheit auf die Zukunft! Ohne neue Sichtweisen und Perspektiven ist es unmöglich, die berufliche Zukunft real bewerten zu können. Die Corona-Pandemie als Antreiber der Digitalisierung verstärkt diese globalisierte Tatsache. In München grüßen U-Bahn-Führer ihre Roboterkollegen, wenn sich die Züge im Tunnel begegnen. Und jede Lidl-Kassiererin muss sich fragen, warum sie Zahncreme über den Scanner zieht, während das nebenan ein Automat erledigt. Kürzlich bekam ich diesbezüglich eine Einladung für einen neuen Aldi-Markt in Utrecht/NL (Mai 2023). Dort gibt es überhaupt kein Personal mehr, nur noch Unmengen von versteckten Kameras und Robotik. Der Markt wird dauerhaft gut besucht, auch wegen der fast unbeschränkten Auswahl

und seiner liberalen Öffnungszeiten. Einzelne Warengruppen werden dort z. B. unterschiedlich beleuchtet, das Silicon-Valley lässt grüßen. Die sehr allgemeinen Jobs sind längst am aussterben, das steht schon länger fest.

Haben Sie nicht auch schon beobachten können, wie verrentete Menschen im hohen Alter unerwünschte Prospekte austragen müssen?

Deshalb verändert sich schleichend unser Verhältnis zur Arbeit. Zwangsläufig bringt der Mensch von morgen seine ganze Persönlichkeit in die Arbeit ein. Darin liegt auch sein einzig sicherer Vorsprung vor der Technik. Beruf und Berufung werden eins, die Grenze zwischen Arbeit und Privatleben löst sich im sog. Life-Blending (engl. to blend »mischen«), auf.

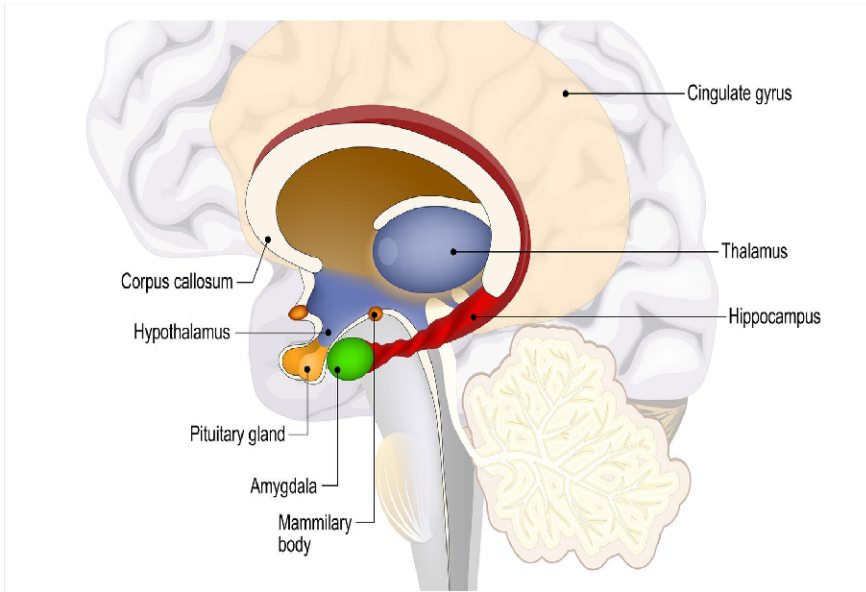
Was zufrieden und glücklich machen kann, kann jedoch auch Nachteile mit sich bringen.

Selbstverständlich haben wir es nicht leicht. Wir leben im Land der Dichter, Denker und Maschinenbauer, von Fortschrittsangst und ökosozialistischer Einheitspolitik gebremst. Wir sind geprägt von antiken Sprachformulierungen, die unsere alltägliche Arbeit durch eine einfach angehängte Silbe zu einer Art Gebet erhebt: Beruf oder Beruf»ung«? Die Lutherische Fehlübersetzung vor knapp 500 Jahren – dieser übersetzte den Begriff der »Arbeit« durch »Beruf« – sorgte so aber ungewollt für die Säkularisierung der Gesellschaft.

Arbeit als sozialer Imperativ – Das Märchen von der göttlichen Berufung

Da seinerzeit kaum persönliche Bildung vorhanden war, außer der Religion als archaische, monotheistische Lebensorientierung, die keine eigene Meinung kennt oder kannte, wurde schnell ein tiefgreifender Moralbegriff daraus: Arbeit-Beruf-Beruf»ung«. Wer Geld mit seiner Arbeit verdiente, war auf einmal von »Gott« berufen – je mehr Geld, desto

Amygdala – Die Synchronizität unserer Gefühle und Gedanken



Die Amygdala als dominanter Anteil des limbischen Systems («Reptilienhirn») steuert in enormen Ausmaß alle emotionalen wie auch bestimmte, rationale Denkabläufe, synchron. Die persönliche Sinnfrage, das Leben bewusst und frühzeitig als großes Gesamtbild zu erfassen, läuft also viel emotionaler gesteuert im Unbewussten ab, als wir uns das vorstellen können oder möchten. Die moderne Gehirnforschung belegt in unzähligen Studien, dass unsere verschiedenen Hirnareale derart untereinander als dynamisches Netzwerk verschaltet sind, um einerseits episodische, andererseits synchrone Lebenserfahrungen abzugleichen und entsprechend markiert, durch limbischer Marker, abzuspeichern. »Marker« wirken stark psychosomatisch auf den menschl-



A

SEIN-TUN-WERDEN

Im dynamischen Lebensgleichgewicht geht es also nicht nur um »die Arbeit« oder nur um »das Privatleben«. Das persönliche Lebensmanagement als Voraussetzung kennt keinen Stichtag, der da heißt: Rente. Fakt ist, dass viele meiner Klienten und Teilnehmer:innen, die ab ca. dem 45. Lebensjahr oder auch später, begonnen haben, beruflich und privat richtig erfolgreich durchzustarten und z. B. mit dem 60. Lebensjahr heirateten, ein erfolgreiches Unternehmen gründeten und eine Ausstrahlung eines vierzigjährigen Menschen haben! Auch der Gesundheitszustand dieser sog. *Silverager* ist dem von Dreißigjährigen medizinisch durchaus ebenbürtig nachweisbar. Selbstwirksame Menschen sind gesünder und haben mehr Energie.

Sehr viele Menschen, die einen Sinn suchen, finden diesen auch – dieser kann unterschiedlich ausfallen und benötigt im Übrigen weder Krankheit, Scheidung noch ausgewachsene Krisen als Voraussetzung! Würden rechtzeitig – natürlich schon in der Schule – geeignete, individuelle Talentanalysen durchgeführt werden, ist die Aussicht auf ein selbstbestimmtes Leben weitaus größer. Das gute, richtige Leben, das wir alle verdient haben: ein Leben, das Abenteuer, neue, unbekannte Pfade, Ekstase, Freude, Unabhängigkeit, Freiheit, Erfolg, Geld, Gesundheit, Selbstbestimmtheit und eine Menge Kreativität bereithält! Ein gutes Leben hat immer auch etwas von Lebenskunst.

Sein bedeutet, ein klares Verständnis seiner Eignungen und Anlagen zu haben und daraus ein Persönlichkeitsportfolio zu bilden. Im Kapitel »Traumjob-Design« gibt Ihnen der Testbogen dazu Auskunft. Auf dem Lebensweg bekommen wir eine klare Richtung, eben durch die vorhandenen Eignungen und Werte gezeigt! Es geht dabei lediglich darum, die passende Richtung im Leben zu finden.

Tun heißt, Rollenbilder aus diesem Potenzial zu entwerfen und als Lehre, Ausbildung, Studium, Teilzeit- oder Traineeprogramm zu ver-

- Der Unterschied von Job, Karriere und Berufung (Calling)

Wer bin ich?

Der Zeitenwandel von Globalisierung, Digitalisierung, flexiblen, neuen Lebensmodellen, Migrationswellen, dauerhaften Kriegen und der längst fälligen Individualisierungsbewegung, erfordert nicht nur ein einfaches Umdenken oder Verschieben bestehender Werte und Sozialmodelle, sondern ein grundsätzlich neues Agreement mit sich selbst, der Gesellschaft und seiner Zukunft – also ein neues, positives *Selbstbild*. Sie sollten also nicht ihre Möbel im Wohnzimmer einfach nur umstellen – nein – Sie brauchen einfach neue Möbel!

Es geht dabei um die Themen: Selbstbestimmung, Intrinsische Motivation, Erfolg und Resilienz.

Es ist nicht nur mehr so, dass viele Arbeitsplätze gefährdet sind, nein, sehr viele Arbeitsplätze fallen grundsätzlich weg! Sie meinen, ich gehöre zu den Motivationstrainern mit den großen, leeren und lauten Sprüchen, die mit der gezielten Mischung aus Angstmache und himmelhohen Versprechungen nach mehr Aufmerksamkeit heischen? Nein, weit gefehlt. Ich liefere Ihnen klare und objektive Argumente: ChatGPT¹: eine Chatsoftware, die selbst programmieren kann und z. B. die deutsche Abiturprüfung vollständig alleine als KI besteht. Wie das? Sie geben auf deren Website eine oder viele Fragen, gleich welcher Qualität ein und *ChatGPT* beschreibt, beantwortet, interpretiert, verknüpft so viel Text, wie erwünscht. Das Programm ist hochprofessionell, sodass sich viele Werbetexter, Ghostwriter, Schriftsteller, Agenturen, Lehrer, Professoren, Programmierer und viele mehr schon mal nach einer neuen Tätigkeit umschauen dürfen.

Google steht nun stark im Hintertreffen bezüglich Künstlicher, aktiver Intelligenz, den *OpenAI* kann technisch gesehen, noch viel mehr als Spracherkennung, Sprach- und Textübersetzung, Textgenerierung, Bilderkennung- und dessen Neugenerierung, Machine Learning, Exeltabellen erstellen und auswerten sowie Musik zu komponieren. Als KI kann Sie auch Krieg führen, Raumschiffe starten und landen lassen, Po-

litikerhandys abhören und auch eigene Comics zeichnen und schreiben – falls erwünscht. Und das in der Realität, nicht nur in einer kitschigen Hollywood–Scienc–Fiction–Serie.

Durch ChatGPT wird klar, dass nicht nur die «einfachen» Bullshit–Jobs wegfallen, sondern gerade auch die anspruchsvolleren Berufe, die durch ihr Wissen, Assoziationsvermögen und sprachliche wie kreative Intelligenz, hervorstechen. Die Verknüpfungsfähigkeiten von ChatGPT sind fast unbegrenzt und werden sich in atemberaubender Zeit trotzdem noch vervielfachen – das Programm steht erst am Anfang seiner Möglichkeiten. Wer diese Fakten und diese neue Lebensrealität nicht versteht, hat schon mal verschlafen!

Umso mehr wird es zur Pflicht, eigene Lebens– und Arbeitskonzepte auf die Beine zu stellen, bevor es die Künstliche Intelligenz für Sie – ganz unsichtbar – übernimmt! Ich kann mich nur gerne wiederholen: Der einzige Vorsprung vor der Technik ist menschliche Kreativität und Empathie!

Empathie ist eine universelle Sprache, die seine Vorteile in der nonverbalen Kommunikation hat.

Im Kapitel «Traumjob–Design» haben Sie die Basics zu ihrem Persönlichkeitsportfolio kennengelernt, um anhand der Tools «**Limbi-sches Profil, Eignungen–Neigungen–Interessen, 4 Karriere– und Le-Lebensversionen, Perfect Day**» ihr persönliches Profil herauszuarbeiten.

Kongruenz Leben und Arbeit – Das neue Selbstbild

Unser Modell beruht auf der Grundannahme, dass Privatleben und Beruf stets gleichberechtigt sind und das private Leben nicht erst mit Rentenbeginn anfängt, interessant (oder noch langweiliger) zu werden.

Das Persönlichkeitsportfolio ist also keine Standard-Bewerbungsmappe, die nach einer faden und gekünstelten Fortbildung mit einigen aktuellen Tricks ergänzt wurde.

Mit einer geeigneten Life-Canvas können Sie durchaus zu jeder ermittelten Eigenschaft aus den Tests 1–4 (aus Teil 1) einen selbstständigen Lebens- und Arbeitsentwurf erstellen. Ziel ist es, die Quellen ihres Seins, ihrer Persönlichkeit, ihres Potenzials so zu kanalisieren, dass eine fließende Einheit von Arbeit und Leben entstehen kann, ein Fließgleichgewicht, das Ihnen mehr Energie schenkt als nimmt. In unserem «Life-Scouting-Modell®» am Ende des Titels wird diese Position in einer übersichtlichen Grafik gezeigt. Wir nennen es Life-Scouting, weil es uns zu einem selbstbestimmten, individuellen Leben im 21. Jahrhundert führt, das jederzeit in ihrem Sinne angepasst werden kann. Aufgrund unseres Tools haben Sie immer und zu jeder Zeit viele Ideen, die weiterentwickelt werden können (falls es erforderlich wäre). Niemand kommt zu Schaden, wenn er/sie einmal im Jahr eine Justierung oder Neukomposition des eigenen Persönlichkeitsportfolios vornimmt!

Selbstbestimmung, Selbstbild, Motivation, Resonanz und Resilienz

Warum sollten Sie dies tun? Das einzige, was künftig nach- und wert- haltig für Sie und ihre Umwelt zählt, ist die selbstständige *Moderation* ihres eigenen Lebens. Schon heute wird in den meisten Berufsfeldern ein kreatives, selbstständiges Denken, –Handeln und Entscheiden ge- fordert, obwohl die wenigsten diese Kompetenzen in der Schule oder

Die Psychologie des Geldes:

Vom inneren und äußerem Reichtum

Schuldnerberatung sowie mannigfachen Sozialstatistiken ergibt sich folgendes Muster bei Problemen mit dem Thema Geld:

Die sieben Hintergründe von Geldproblemen:

- Geldprobleme sind Kommunikationsprobleme.
- Geldprobleme sind veraltete, rudimentäre Vater- und Autoritätsprobleme.
- Geldprobleme entstehen durch ein mangelndes Selbstwertgefühl.
- Geldprobleme entstehen durch das passive Unverständnis des sozialen und kommunikativen Prinzips von Geben und Nehmen.
- Geldsorgen tragen in sich das Potenzial nicht gelebter Persönlichkeitspotenziale.
- Geldsorgen entstehen durch unbewusste Schuldgefühle, die in einer Leistungsgesellschaft ökonomische Schuldsituationen nach sich ziehen können.
- Geldprobleme sind ein Hinweis auf das „Mutter-Theresa-Syndrom“ samariterhafter Fremdbestimmung.

en Fähigkeiten und passt diese den äußeren Forderungen an, er prägt sein Leben vorwiegend nach seinen eigenen Vorstellungen, anstatt sich prägen zu lassen. Anpassung bedeutet dabei nur den Anfang des Weges, damit Sie später ihren eigenen Erfolgsweg gehen können! Anpassung der Anpassung wegen, macht dumm und immer dümmer im Sinne einer Gleichschaltung!

Das Prinzip

Um es noch einmal zu verdeutlichen, es geht nicht um das Geldverdienen selbst, sondern um ein ökologisches und humanes Anwenden ureigener Fähigkeiten, die von selbst, Anerkennung, Liebe, Glück, Zuwendung und Erfüllung bewirken. Der Zusammenhang von Geld, Selbstwert und einem Kommunikationsfluss, der die inneren und äußeren Fähigkeiten integriert, sei an dieser Stelle in Form von sieben Prinzipien noch einmal auf einer persönlichen Ebene dargestellt.

Geld hat Bezug zu:

- Haben + Sein
- Geben + Nehmen
- Rechthaben + Beteiligung
- Manifestationsfähigkeit + Vaterproblematik
- Selbstwert + Kreativität
- Klarheit + Verantwortung
- Vertrauen + Liebe

Haben und Sein sind zwei Seiten der gleichen Medaille

Das erste Thema Haben und Sein lässt viele Menschen schon daran zweifeln, ob beide Begriffe überhaupt auf Dauer miteinander vereinbar sind. Dies liegt insbesondere an den den Darstellungen im Sinne von

Erich Fromm. Nach ihm kommt für den Normalsterblichen zuerst das Sicherheitsstreben nach äußeren Werten als Überlebenstrieb infrage, ja manchmal scheint es bisweilen ein Kampf zu sein, äußere Werte als Statussymbol einer gesellschaftsneurotischen Norm nach Fromm zu erkämpfen. Diese Konformität sei krankhaft. Fromm machte uns mit seiner stark moralisierenden These bekannt, dass die meisten von uns angeblich funktionierende Automaten sind, die Konsum mit Liebe verwechseln!

Fromm selbst predigte Wasser, genoss aber Zeit seines Lebens Wein, was z. B. sein massiver Immobilienbesitz in Übersee, insbesondere in Kalifornien, zeigte! Seine «Haben-oder-Sein-These» ist obsolet geworden, da er *keine* zeitgemäßen Vorschläge für die harmonische Synthese machte. Hier greift einmal mehr Adornos These, «dass es ein gutes Leben in der falschen Gesellschaftsform nicht geben kann». Erst wenn Politische und Religiöse Hierarchien, die nicht mehr zeitgemäß sind abgebaut sind, stellt sich die Dialektik von Fromms` These für die meisten Menschen nicht mehr.

In der westlichen Kultur galt es den Menschen bis zur Jahrtausendwende primär nach seinen äußeren Werten zu beurteilen, insbesondere nach seinem Verhalten. Da sich in hierarchisierten Feudal-systemen jedoch keine eigene Individualität entwickeln ließ, es keine Aufklärung oder eine erst zunehmende Bildung für alle gab, mussten sich die meisten Menschen eben mit den Brotkrumen, die von oben herabfielen, zufrieden geben. Menschen, die Jahrhunderte lang durch Feudalherrschaften schikaniert wurden, dann als Automaten zu bezeichnen, ist schon wirklich bizarr.

Das Haben beruht auf eigenständigen Lebenserfahrungen, gewachsenen Fähigkeiten und verwirklichten Talenten. Das Haben ist ein fließender, jederzeit veränderbarer, persönlicher Wachstumswert, der den Menschen persönlich und materiell unabhängig macht. In der west-

Gelassenheit und Achtsamkeit

«Nur ein entspannter Mensch ist ein schöpferischer Mensch, und die Ideen fallen Ihm nur so zu!»

Cicero

Zunächst einmal ist es wichtig, zu klären, was Gelassenheit bedeutet. Gelassenheit ist ein Zustand der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit. Sie bedeutet nicht, dass man keine Emotionen hat oder sich nicht aufregt, sondern vielmehr, dass man in der Lage ist, mit schwierigen Situationen umzugehen, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren. Gelassenheit, Gleichmut, innere Ruhe oder Gemütsruhe sind eine innere Einstellung, die Fähigkeit, vor allem in schwierigen Situationen die Fassung oder eine unvoreingenommene Haltung zu bewahren. Sie ist das Gegenteil von Unruhe, Aufgeregtheit, Nervosität und Stress oder fehlender Impulskontrolle.

Gelassenheit bedeutet auch, dass man in der Lage ist, Dinge aus *verschiedenen Perspektiven* zu betrachten und dadurch nicht sofort in Panik zu geraten. Gelassenheit ist eine Fähigkeit, die in unserer heutigen Welt oft vernachlässigt wird. Der Alltag ist oft von Hektik und Stress geprägt, es ist nicht immer einfach, ruhig und ausgeglichen zu bleiben. Doch Gelassenheit ist wichtig, um in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und in seiner persönlichen Kraft zu bleiben, um auch in turbulenten Zeiten weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Die Fähigkeit zur Gelassenheit hat viele Vorteile. Zum einen hilft sie dabei, Stress zu reduzieren und die körperliche und psychische Gesundheit zu erhalten. Wenn man gelassen bleibt, ist man in der Lage, stressige Situationen besser zu bewältigen, ohne dass Körper und Geist Schaden nehmen. Zudem wirkt sich Gelassenheit positiv auf die zwischenmenschlichen Beziehungen aus. Wenn man in der Lage ist, ruhig und ausgeglichen zu bleiben, kann man auch in schwierigen Situationen klar kommunizieren und Konflikte auf eine konstruktive Art und Weise lösen.

Life–Blending

**Die Sinn–Ökonomie
bestimmt
unsere Zukunft,
unser Leben und
unsere Arbeit**

Gute Nachrichten: Die Work–Life–Balance ist schon fast tot für Arbeitnehmer bis 35 Jahren, und das aus gutem Grund. Menschen, auch über 35 Jahren, hinterfragen sich zu Recht: Lebe ich, um zu arbeiten oder arbeite ich, um zu leben?

Es ist auf Dauer unmöglich, sein Leben *nicht* vom Beruf getrennt zu sehen und umgekehrt.

Arbeit und Leben stellen keine gegensätzlichen Pole dar, die sich, wie sich im Lebensmodell der Work–Life–Balance deutlich negativ herausstellte, neutralisieren müssen. Wir leben in einer Zeit, wo sich Menschen, vor allem die jüngeren Generationen Y und Z, absolut nach einer Sinn–Ökonomie sehnen und diese auch weltweit bevorzugen.

Sinn schlägt Zweck und Kapital

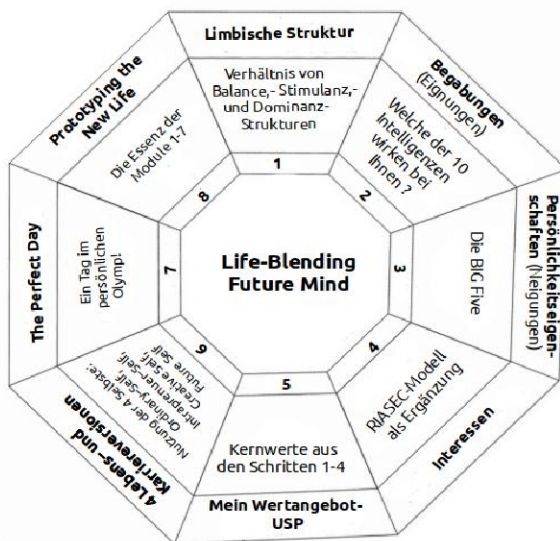
Die besten Talente ziehen nur noch Firmen an, die Beides bieten können: Lebensqualität, Sinn, Selbstverwirklichung, gutes Arbeitsklima und gute Beziehungen zu Kolleg:innen. Diese Komponenten übersteigen bei Weitem die Höhe des Gehaltes!

Konservative Firmen und Arbeitgeber haben dabei schlechte Karten, da ein Billardtisch und grüner Tee als Dekoration nicht mehr ausreichen. Arbeitnehmer, die noch rechtzeitig ihr Hirn vor der Unterzeichnung des neuen Arbeitsvertrages einschalten, fragen: Was bietet mir diese Firma außer Geld noch?

Heute müssen sich Arbeitgeber für ihre künftigen Arbeitnehmer attraktiv und schick machen – die Zeiten ändern sich, da Sinn Zweck und Kapital schlägt. Life–Blending als nächste Evolutionsstufe der Work–Life–Balance sorgt für ein Fließgleichgewicht von Leben und Arbeit – es ist gerade *nicht* ein steiler Weg ins Burn–Out, wie einige Traditionalisten behaupten, sondern das Gegenteil davon: Mit Gelassenheit sich sein Persönlichkeitsportfolio erarbeiten, Beziehungen knüpfen und ausreichend Netzwerken, sowie auf dem gesamten Welt-

Die 10 besten Schritte für Ihr Life-Design

Das Life-Blending Modell- Persönlichkeitsportfolio



Die 4 Schritte zum Life-Blending-Modell:

1. Matching

Übereinstimmungen der Schritte 1-4 untereinander.

2. Wertangebot

Kernwerte aus dem Matching, die unverzichtbar sind.

3. Prototyping

Kreieren Sie 4 Karriere- und Lebensversionen aus den Schritten 1 und 2.

4. The Perfect Day

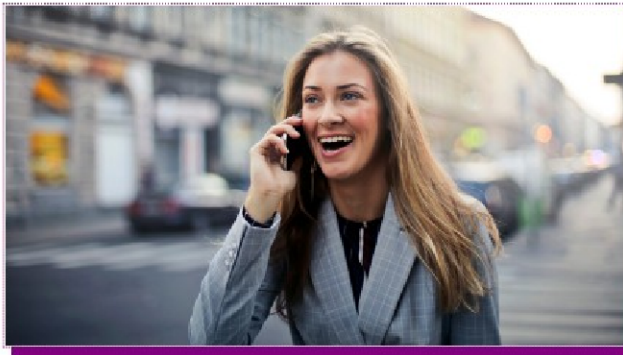
Kreieren Sie den idealen Tag in Ihrem Leben.

Stichwortverzeichnis

| | |
|---|---|
| Achtsame Selbstverantwortung.....60 | Kreativität heißt Selbstbefähigung 166 |
| Alvin Toffler.....34 | Kreativitäts-Koordinator.....90 |
| Arbeitskraftunternehmer.....59 | Lebens- und Berufsplanung.....50 |
| Bullshit-Jobs».....21 | Lebensarbeitszeitkonto.....34 |
| Daniel Kahnemann.....49 | Lebensqualität.....13 |
| Das Ich und seine Funktionsweise. 241 | Life-Blending.....3, 20, 25 |
| Das persönliche Lebensmanagement56 | Lohnarbeitssystem.....17, 26 |
| Das Sinnzentrum im Kopf.....43 | M.I.N.T.- Berufe.....20 |
| Der Futuromat.....80 | Motivationsquelle.....46 |
| Der Homo Oeconomicus.....260 | Nachhaltigkeit.....52 |
| Sinn-Ökonomie.....11 | New Work.....64 |
| Die aussichtsreichsten Zukunftsbranchen.....79 | Persönlichkeitsportfolio.....222 |
| Die Berufsbilder.....111 | Relevanz von Herkunft und Bildung82 |
| Die Kreative Klasse.....64 | Resilienz.....121 |
| Die neue Bedürfnispyramide.....67 | Selbstbestimmungstheorem.....225 |
| Die Praxis der Achtsamkeit.....283 | Sieben Hintergründe von Geldproblemen:.....251 |
| Die Sinnfrage.....40 | Sinn schlägt.....11 |
| Empathieberufe.....29 | Sinn schlägt Zweck und Kapital.....292 |
| Fake-News Mittelalter.....26 | Sinn-Ökonomie.....291 |
| Flow.....38 | Sinnbewusstsein.....11 |
| Future Therapist.....84 | Sinnrahmen.....15 |
| Future Work.....77 | Sinnvakuum.....31 |
| Gelassenheit u. Lebenskunst.....277 | Soft Skills.....37 |
| Gewinne der Zukunft durch Sinn...298 | The BIG FIVE.....118 |
| Haben und Sein.....258 | The Perfect Day.....151 |
| High Touch.....16 | Vier mal Glück.....147 |
| Human zentriertes Arbeiten.....24 | Wertschätzung.....18 |
| Ihre Fähigkeiten sind Ihr Vermögen257 | Wie Sinn im Leben entsteht.....239 |
| John Naisbitt.....34 | Wirksame Zukunftsberufe.....83 |
| Kohärenz von Leben und Arbeit.....54 | Work-Life-Balance.....51 |
| Kommunikation und Geld.....251 | Zusammenfassung Tests 1-4.....145 |
| Kompass für.....95 |11, 39, 66, 146, 250f. |
| | Persönlichkeitspsychologie.....119 |

Die Kritzinger-Foundation präsentiert:

Das Geheimnis der Berufung erleben!



Das 5- Tage Retreat:

Karriere mit Sinn, was ist deine Berufung?

